

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	News vom Gospelchor	22
Gemeindepräsident	3	Männerchor Buchberg	23
Gemeindepräsident - Gemeinde	4	Verein pro Gattersagi Buchberg	24
Einwohnerkontrolle	4	Schiessverein Rüdlingen	26
Region	5	Kurs-Programm 2018 - Erwachsenenbildung / Kinderwerkstatt	27
Radweg – unterer Kantonsteil auf Gemarkung Rüdlingen und Buchberg	5	Kirche	29
Schule	7	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	29
Schulen Buchberg-Rüdlingen	7	Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz	29
Sportlager der OS in Tenero	8	Vereine	31
Schule / Vereine	12	Die Jugendfeuerwehr	31
TV Buchberg Rüdlingen	12	Samariterverein Buchberg-Rüdlingen	32
Jugitag	12	Spitex Buchberg-Rüdlingen	
Vereine	13	Generalversammlung vom 28.05.2018	34
Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen Jugend	15	Allgemein	35
Chläggi-Cup	17	Gemischter Chor Rheinklang Rüdlingen	36
Turnfeste 2018	18	Lebensraum Murkathof	37
Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen in Stein am Rhein	19	Spitex Buchberg-Rüdlingen	38
Frauenturnen	20	Abwesenheit der Rafzer Ärzte	38
Halt des Archäomobils in Rüdlingen und Buchberg	21	Allgemein / Agenda	39
		Bibliothek Eglisau	39

Titelseite: von Lilian Badertscher

Rückseite: von Verena Graf

Impressum

Auflage 490 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: Anfang Oktober

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung Verena Graf

Administration + Layout Lilian Badertscher

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:

Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 11.9.18

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Liebe Buchbergerinnen, Liebe Buchberger

Aus dem Gemeinderat

Mittagstisch – Bildung einer Arbeitsgruppe

Auf Initiative aus der Bevölkerung prüft der Gemeinderat das Angebot eines Mittagstisches für die Schüler der Gemeinden Buchberg und Rüdlingen.

Vom Gemeinderat Rüdlingen werden Martin Ahrend (Schulreferent) und Othmar Schwank (Hochbaureferent) vertreten sein, seitens Gemeinderat Buchberg sind Daniel Thévenaz (Schulreferent) und Ruth Sonderegger (Sozialreferentin) in der Arbeitsgruppe tätig.

Schützenverein Buchberg – Auflösung

Der Schützenverein Buchberg wurde per Ende 2016 aufgelöst. Aus der Vereinskasse wurde der verbliebene Schluss-Saldo an die Gemeindekasse überwiesen. Dieses Geld wird mit den Kosten für den Rückbau des Schiessstandes (Aufwand Fr. 160'022.00) verrechnet. Die Schlussrechnung des Vereins, welche von den Revisoren geprüft wurde, wird der Gemeinde übergeben.

Der Gemeinderat hat von der Auflösung des Schützenvereins per 31.12.2016 Kenntnis genommen. Die formelle Aktenübergabe der Schlussrechnung an die Gemeinde erfolgte am 8.5.2018.

WUK – Vereinbarung für Autodrehleitereinsätze

Der Wehrdienstverband Unterer Kantonsteil (WUK) wird durch die Schaffhauser Gemeinden Buchberg und Rüdlingen gebildet. Diese beiden Dörfer im südlichen Kantonsteil bilden eine Exklave. Im Schadenfall müsste die Feuerwehr Neuhausen am Rheinfall die Autodrehleitereinsätze in Buchberg und Rüdlingen durchführen. Da jedoch deren Anfahrtszeit mehr als 20 Minuten beträgt, kann die Leistungsvorgabe nicht erfüllt werden.

Der Zweckverband Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen verfügt mit der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) einen Stationierungs- und Benützungsvertrag für eine Autodrehleiter (ADL). Für die Leistungsvereinbarung zwischen der GVZ und dem Zweckverband Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen bezüglich der Aufgaben der Feuerwehr inkl. der entsprechenden Leistungen bei Autodrehleitereinsätzen steht die rechtskräftige Unterschrift noch aus.

Mit der in der Gemeinde Eglisau stationierten ADL kann die Leistungsvorgabe für die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen kantonsübergreifend erfüllt werden. Deshalb soll zwischen der GVZ und der Feuerpolizei des Kantons Schaffhau-

sen eine Vereinbarung betreffend Autodrehleitereinsätzen durch den Zweckverband Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen zugunsten des Wehrdienstverbands Unterer Kantonsteil - WUK abgeschlossen werden. Diese bedarf des Einverständnisses der Verbandsgemeinden.

Die Vereinbarung sieht vor, dass auf dem Einsatzgebiet der Feuerwehr Buchberg-Rüdlingen bei Einsätzen, die eine ADL erfordern, das Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen zum Einsatz kommt. Vorausgesetzt ist dabei, dass dieses im Kanton Zürich verfügbar ist.

Vorbehältlich der rechtskräftigen Unterzeichnung und dem Bestehen der Leistungsvereinbarung zwischen der GVZ und dem Zweckverband Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen bezüglich der Aufgaben der Feuerwehr inkl. der entsprechenden Leistungen bei Autodrehleitereinsätzen tritt die Vereinbarung auf den 1. Juli 2018 in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Sie kann gegenseitig ein Jahr im Voraus auf Ende des jeweiligen Kalenderjahres gekündigt werden.

Die Leistungsvorgabe für ADL-Einsätze in den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen kann ohne die Unterstützung durch den Zweckverband Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen nicht erfüllt werden. Zum Schutz der Bevölkerung und im Sinne der Nachbarschaftshilfe hat die Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen die ADL-Einsätze auf dem Gebiet der WUK zu leisten.

Der Gemeinderat unterstützt die Lösung bezüglich der «Vereinbarung betreffend Autodrehleitereinsätzen durch den Zweckverband Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen (Kanton Zürich) zugunsten des Wehrdienstverbandes Unterer Kantonsteil – WUK (Kanton Schaffhausen).

Jahresrechnung 2017 – Verabschiedung

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Buchberg schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'311'072.51 und einem Ertrag von Fr. 6'150'667.60 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 839'595.09 ab. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 222'308.00 weist der Rechnungsabschluss Mehreinnahmen von Fr. 617'287.09 aus.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 770'982.60.

Die Bilanz schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 8'070'966.27.

Die Gemeindeversammlung hat die Rechnung am 25. Juni 2018 genehmigt.

Förlibuckstrasse – geologische Baugrunduntersuchung

Für die Förlibuckstrasse sind Sanierungsarbeiten bei der Trinkwasserleitung sowie beim Strassenbelag geplant. Auf-

grund der vorhandenen Rissbildung und den Setzungen in der Förlibuckstrasse muss davon ausgegangen werden, dass der Hang im Abschnitt zwischen der Oberbreiten- und der Püntstrasse kriecht. Für eine Beurteilung der Hangbewegung und Empfehlungen zu allfälligen Sicherungsmassnahmen ist es sinnvoll, vor Sanierungsbeginn geologische Baugrunduntersuchungen durchzuführen. Für diese Untersuchungen wird die Dr. Heinrich Jäckli AG, Winterthur, beauftragt.

Förlibuckstrasse – Auftragsvergabe Trinkwasserleitungersatz

Die Trinkwasserleitung in der Förlibuckstrasse ist im Jahr 2016 an mehreren Stellen geborsten und wurde jeweils unverzüglich provisorisch instand gestellt, damit die Versor-

gung aufrecht erhalten werden konnte. Im Zug der Strassen-sanierung ist es sinnvoll, die teilweise marode Trinkwasserleitung zu ersetzen.

Für die Rohrleitungsbauarbeiten sowie die Tiefbauarbeiten wurden jeweils drei Unternehmen angefragt.

Der Auftrag für die Rohrleitungsbauarbeiten wird an die Firma Fritz Streuli Sanitär, Rüdlingen, vergeben.

Mit den Tiefbauarbeiten wird die Firma STRABAG AG, Berlingen beauftragt.

Diese beiden Firmen haben nebst der Bestätigung der Termineinhaltung auch das günstigste Angebot eingereicht.

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

20.05.2018 Herr Johannes Dehm,
Dorfstrasse 33

Wegzüge

30.06.2018 Frau Manuela Besozzi Schnegg und
Herr Pierre-Alain Schnegg
Erlistrasse 33

Geburten

-

Todesfälle

27.05.2018 Frau Elsa Gehring, Dorfstrasse 52

80. Geburtstag am

02.09.2018 Frau Rita Liechti,
Oberbreitenstrasse 18

20.09.2018 Frau Marianna Kern,
Dorfstrasse 58

14.10.2018 Herr Edgar Imhof,
Seglerweg 2

87. Geburtstag am

29.09.2018 Frau Marieanne Wirth,
Seglerweg 2

88. Geburtstag am

17.08.2018 Herr Ladislav Reisz,
Förlibuckstrasse 4

Wir gratulieren herzlich zum....

75. Geburtstag am

09.10.2018 Frau Ida Bellante,
Seglerweg 4

12.10.2018 Herr Ernst Gantenbein,
Oberbreitenstrasse 17

Radweg – unterer Kantonsteil auf Gemarkung Rüdlingen und Buchberg

von Hansueli Meyer für die IG «unsere Radwege»

Geschätzte Buchbergerinnen, geschätzte Buchberger

Am **22. August 2018 findet um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Rüdlingen** die Informationsveranstaltung des Kantons zum Thema Radweg unterer Kantonsteil statt. Anschliessend wird konsultativ darüber abgestimmt, welche Lösung die Buchberger und Rüdlinger wünschen. Es sind deshalb zwei Dinge wichtig: Dass Sie möglichst umfassend informiert sind und dass Sie an der Versammlung teilnehmen.

Weil es uns selbstverständlich erscheint, dass wir nur dann die beste Lösung für die Radwegproblematik finden, wenn wir möglichst alle relevanten Ueberlegungen kennen, möchten wir Sie mit unseren Gedanken vertraut machen.

1. Förderung des lokalen Gewerbes in Rüdlingen und Buchberg

Die Idee des Gemeinderates Rüdlingen, die Linienführung des Radweges zu Gunsten des lokalen Gewerbes anzupassen und den Radweg durchs Dorf Rüdlingen zu führen, erachten wir als eine weitsichtige und begrüssenswerte Idee. Wir sind der Auffassung, dass wir diese Idee aufnehmen und weiterentwickeln müssen. Nicht nur der Maxi Laden und das Restaurant Sternen sollten vom geplanten Radweg profitieren, auch das Restaurant Stube, die Gelateria Paulangelo, sowie das Restaurant Steinenkreuz müssen einen Nutzen davon haben.

Nicht vergessen dürfen wir aber, dass die Gemeinde Buchberg mit der Pizzeria Cantina, dem Cafe Rebe, dem Lindenhof, der Fuchlistube, der Gattersagi und all ihren Weinproduzenten ebenfalls zum unteren Kantonsteil gehören und in ein solch wichtiges und kostenintensives Projekt miteinbezogen werden müssen.

2. Sichere und kostengünstige Linienführung

Wir sind überzeugt, dass die ideale Veloroute - wie vorgesehen - ins Dorf und anschliessend zum Steinenkreuz führt. Diese Variante erfordert ein Minimum an baulichen Anpassungen und gewährleistet zudem die Anbindung von Buchberg. Da es zwischen den Schulstandorten Buchberg und Rüdlingen längst und dringend eine sichere Zweiradverbindung braucht, bietet sich nun auch die einmalige Chance, deren Planung und Umsetzung in Angriff zu nehmen.

3. Natur und Umwelt

An der Kreuzung Spitzrüti zwischen Rüdlingen, Rafz und dem Steinenkreuz steht eine prächtige Föhre. Diese prägt ihren Standort seit mehr als hundert Jahren auf ganz besondere Weise. Zwei Weltkriege, hunderte von Stürmen und Tonnen von Nassschnee konnten die Entwicklung des Baumes bis heute nicht gefährden. Kein Landwirt störte sich je an diesem Baum, nicht einmal der Strassenwart Walter Winkler, der über Jahrzehnte unmittelbar an die Föhre grenzend einen grossen und prächtigen Gemüse- und Blumengarten kultivierte.

Jetzt soll dieser besondere und geschichtsträchtige Baum dem Radweg zum Opfer fallen.

Und dann ein Stück weiter durch den Rafzerald, da soll ohne Not grosszügig Wald (auch Buchberger Wald) gerodet werden. Hier erwartet uns ein Bild wie durch den Hardwald bei Bülach. Nur noch etwas extremer, da die Topografie nicht eben ist.

4. Nutzen des Radweges

Wenn wir mit so viel finanziellem Aufwand einen Radweg bauen, dann muss unseres Erachtens gewährleistet sein, dass dieser von allen Einwohnern im unteren Kantonsteil genutzt werden kann.

Im aktuellen Ausführungsprojekt ist der Nutzen für die Gemeinde Buchberg nicht erkennbar.

5. Unverhältnismässige Kosten

Vier Millionen Franken wurden ursprünglich für das Gesamtprojekt budgetiert.

Wir halten die Investition für das vorliegende Projekt für absolut nicht verhältnismässig.

5. Schlussfolgerung

Wir sind der Ansicht, dass wir noch mehr Zeit brauchen um gemeinsam nach besseren Lösungen zu suchen.

Geschätzte Buchbergerinnen, geschätzte Buchberger, wir haben jetzt die Chance, das Radwegprojekt so weiter zu entwickeln, dass alle Einwohner von Rüdlingen und Buchberg einen Nutzen davon haben. Wir rufen Sie deshalb auf, an der Infoversammlung vom 22. August teilzunehmen.

Hansueli Meyer, Annette Wanner, Albert Gehring, Walter Steinemann, Daniel und Daniela Röthlisberger, Markus Simmler Harald Sperl, Marco Sperl, Paul und Irene Gehring, Bettina Gehring



HYUNDAI

UNICAR
Service & Reparaturen
aller Marken

VATERALAUS
GARAGE — RAFZ

**Fassadenrenovationen,
Aussenwärmedämmungen,
Baumeister- und Malerarbeiten**

www.kurz-ag.ch

Neftenbach

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung.

052/315 21 11



BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL. 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

MANZ

SCHREINEREI

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau
Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 39 07
Telefax 044 867 18 24
Natel 079 684 74 31
E-Mail manza@bluewin.ch
www.schreinereimanz.ch

DER NEUE MOKKA X

- » Intelligenter 4x4-Antrieb jetzt auch mit Automatik
- » 30% hellere Sicht dank innovativer LED-Scheinwerfer*
- » Front-Kollisionswarner
- » **OPEL OnStar** mit automatischer Unfallhilfe



Mit den Innovationen der
Oberklasse.

*LED-Technologie leuchtet 30% heller als Halogen.
www.opel.ch

SCHURTER
GARAGE EGLISAU BÜLACH

Zürcherstrasse 36
8193 EGLISAU
Tel. 043 422 30 20
www.garage-schurter.ch

Schleufenbergstrasse 3
8180 BÜLACH
Tel. 044 886 23 77
info@schurterag.ch

Immobilie zu verkaufen? Niemand verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX!

Nutzen Sie mein Immobilien-Wissen und meine
Kompetenz, um Ihre Immobilie innert kürzester Zeit zum
bestmöglichen Marktpreis zu verkaufen!

Bei mir bekommen Sie das "rundum sorglos Paket".

Kennen Sie jemanden der eine Immobilie verkaufen
möchte? Ihre Empfehlung ist mir etwas Wert!

Vermeiden Sie teure Fehler!
Lassen Sie jetzt eine **kostenlose** und unverbindliche
Immobilienbewertung durchführen.

Markus Kohler
RE/MAX Immobilien, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 076 755 99 30



remax.ch

RE/MAX
Immobilien Eglisau

Schulen Buchberg-Rüdlingen

Die Schulverwaltung informiert

Gerne informieren wir über die bevorstehenden personellen Veränderungen an den Schulen Rüdlingen-Buchberg, die das kommende Schuljahr 2018/2019 betreffen.

Kindergarten Sunnestrahl	
Austritt:	
Kindergartenlehrperson	Ursula Gmünder
Eintritt	
Kindergartenlehrperson	Yvonne Richardet
Primarschule Rüdlingen-Buchberg	
Austritte	
Lehrperson Primarschule	Manuela Besozzi
Lehrperson Primarschule	Yvonne Fehr
Lehrperson Primarschule	Sandra Buchli
Lehrperson Primarschule	Karin Herzer
Lehrperson Primarschule	Tina Bruderer
Fachlehrperson Werken Textil	Martina Ponzio
Eintritte	
Lehrperson Primarschule	Laura Wälti
Lehrperson Primarschule	Brigitte Steiger
Lehrperson Primarschule	Christoph Steiger
Lehrperson Primarschule	Noemi Graf
Fachlehrperson Werken Textil	Fabienne Graf
Orientierungsschule Rüdlingen-Buchberg	
Austritte	
Fachlehrperson Latein	Urs Walter

Dieses Schuljahr verlassen uns aussergewöhnlich viele Lehrkräfte. Daher möchten wir ergänzend hinzufügen, dass viele Veränderungen begründet sind durch Umzüge der Lehrkräfte in andere Kantone, Pensionierungen und Mutterschaft. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die sich für die Schulen Rüdlingen-Buchberg engagieren. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen unverzichtbaren Beitrag für die positive schulische und soziale Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

www.schulenrb.ch

Sportlager der OS in Tenero

Hinreise & Montagnachmittag-Programm

Am Montag, 28. Mai 2018 fuhren wir um 7.00 Uhr los ins Sportlager nach Tenero. Ungefähr drei Stunden später kamen wir mit dem Car und super Laune an. Lange mussten wir warten, bis wir unsere Zimmer beziehen konnten. Zu Mittag assen wir unseren Lunch am Lago Maggiore. Sogleich ging es weiter mit dem Sportprogramm. Eine Woche zuvor konnten wir auswählen, welche Sportaktivitäten wir machen wollten. Am Montagnachmittag konnten wir zwischen Kajak fahren, Inline Skating, Skater Hockey und Beachvolleyball auswählen.

Beachvolleyball

Eines der Nachmittags-Programme war Beachvolleyball. Als wir das Feld zugeteilt bekommen hatten, konnte es losgehen. Die Gruppen waren sehr ausgeglichen. Auch wenn die Pässe auf drei zu Anfang nicht perfekt ankamen, machte es grossen Spass. Zum Schluss gingen wir uns noch im See abkühlen. Anschliessend hatten wir Freizeit. Dabei durften wir vieles machen, solange es auf dem Sportgelände war. Zum Beispiel durften wir mit Aufsicht von einem Lehrer jederzeit im See baden gehen, Fussball, Ping-Pong oder sonstige Sportarten spielen. Leider durften wir nicht in den Coop, denn der liegt nicht auf dem Sportgelände. Das machte aber nichts, da wir sowieso genug Essen dabei hatten. Das Abendessen durften wir in der Mensa geniessen. Es gab täglich ein Menü. Falls man dieses nicht mochte, gab es zusätzlich ein Pasta-Bufferet.

Kajak fahren

Wir gingen an den Lago Maggiore, um Kajak zu fahren. Dort angekommen, wurden wir von einer lustigen Frau begrüsst, die uns erklärte, wie wir fahren mussten. Bei den meisten funktionierte dies gut, doch Milad fuhr in alle Richtungen nur nicht geradeaus. Der eine oder andere hatte am Schluss das Kajak voll Wasser und kam kaum noch voran. Alles in allem war es eine sehr lustige Erfahrung.

Inline Skaten/Skater Hockey

Bei uns stand Inline Skaten und Skater Hockey auf dem Plan. Zuerst mussten wir uns Schoner anziehen, jedoch hatten wir schon dort Probleme, denn wir zogen zuerst die falschen Schoner an. Als wir dann aber die richtigen Schoner an hatten, ging es los. Wir fuhren erst durchs ganze Centro Sportivo Tenero. Am Anfang waren die einen noch nicht so schnell unterwegs, gegen Ende waren aber alle mit vorne

dabei. Wir fuhren etwa 1 Stunde durchs Areal. Danach fuhren wir aufs Skater Hockey Feld. Jeder bekam einen Schläger und man teilte uns in zwei Gruppen auf. Als sich das Spiel dem Ende zuneigte, waren alle schon sehr müde. Wir zogen schweissgebadet unsere Schoner ab und gingen zurück in unsere Unterkunft.

Dienstag-Programm

Ultimate

Nachdem wir die erste Nacht hinter uns hatten, stand bei einigen Ultimate auf dem Morgenprogramm. Wir gingen also gut gelaunt auf den Kunstrasen neben unserem Haus. Wir machten ein paar Übungen mit dem Frisbee bevor wir mit dem Spiel begannen. Man teilte uns in zwei Mannschaften auf und dann ging es auch schon los. Schnell merkten wir, dass eine Gruppe viel besser war als die andere. Beim Stand von etwa 8:0 mussten die Teams gewechselt werden. Danach war das Spiel ausgeglichener. Nachdem wir eine Weile gespielt hatten, mussten wir auch schon in den Italienischkurs.

Orientierungslauf

Vom Nebel, welcher an diesem Tag über Tenero lag, liessen wir uns nicht abschrecken und begaben uns in Richtung Startposten des OL's. Zu zweit bekamen wir eine Karte und los ging es. In Zweier-Teams rannten wir quer über das Sportgelände. Vom Regen durchnässt und ausser Atem erreichten wir den letzten Posten und danach ging es ab unter die warme Dusche.

Jonglieren

Eine andere Gruppe jonglierte in dieser Zeit mit Herr Horner als Gruppenleiter. Er brachte uns viele verschiedene Sachen bei. Zu Beginn mussten wir alle mit den Bällen anfangen. Mit diesen lernten wir die Basics und nur schon diese waren sehr schwierig. Nach etwa einer Stunde konnten wir zwei Bälle in einer Hand abwechselnd hoch und runterwerfen. Es war schwierig. Die Drittklässler gaben nicht auf und probierten es bis zum Ende weiter. Die Erstklässler wechselten auf andere Sachen, wie zum Beispiel den Jonglierteller. Mit der Zeit konnten sie die Teller echt gut in der Luft drehen. Sarina, Ria, Patrizia und Anouk konnten, als es auf das Ende zuing, sogar ein wenig mit drei Bällen jonglieren. Der Morgen war sehr unterhaltsam und ziemlich herausfordernd. Das Herumprobieren mit dem Jongliermaterial war uns allen so gut wie fremd, was den ganzen Spass daran ausmachte. Es war lustig und Herr Horner gab uns gute Tipps.

Italiano Subito

«Buongiorno ragazzi» begrüßte uns jeden Vormittag Francesco, unser Italienisch-Lehrer. Wir fassten unsere Hefte und der Unterricht konnte beginnen. Täglich verbesserten wir unseren Wortschatz, lernten bis 20 zu zählen, uns vorzustellen und im Restaurant Essen und Getränke zu bestellen. Der Unterricht bereitete uns unheimlich viel Spass, war sehr abwechslungsreich und unterhaltsam. Es war eine neue Erfahrung für uns, dass zur Abwechslung auch unsere Lehrer die Schulbank drückten.

Stand Up Paddling

Am Nachmittag traf sich eine zwölfköpfige Gruppe an der Materialausgabe für alle möglichen Wassersportarten, denn diesen Mittag würden wir Stand Up paddeln gehen. Die Vorfreude war riesig! Nach kurzem Warten auf den Guide fassten wir unsere Neoprenanzüge, die Boards und die Paddel und kämpften uns ans Ufer. Wir bekamen eine ausführliche Instruktion durch den freundlichen Leiter und machten einige Trockenübungen. Danach durften wir auf den See. Ich hätte nicht gedacht, dass man so viel Gleichgewicht für diesen Sport braucht. Zu Beginn knieten oder lagen wir alle auf unseren Boards und es dauerte eine ganze Weile, bis es alle schafften auf dem Board zu stehen. Wir machten einige Gleichgewichtsübungen und kleine Challenges, doch am meisten Spass bereitete es uns, sich mit den Paddeln gegenseitig ins kalte Wasser zu schubsen. Die Zeit ging schnell vorüber und ehe wir so richtig gut auf den Boards standen, war der Mittag auch schon vorbei. Ich denke, dass jeder von uns diesen Wasserspass wieder einmal ausüben möchte.

Street Surf

Während die eine Gruppe sich auf dem Wasser mit Brettern rumschlug, gingen ein Teil der Erstklässler, Patrizia und Frau Gadiant Street surfen. Um für die eigene Sicherheit zu sorgen, trugen die meisten einen Helm und Schoner. Wir übten vor allem das Waveboard-Fahren. Patrizia und Franca probierten es diesen Personen, welche noch nicht fahren konnten, beizubringen. Frau Gadiant gab ihr Bestes und am Schluss hatte sie es im Griff, wobei es von aussen betrachtet etwas lustig aussah. Als es alle ein wenig konnten, fuhren wir mit den Waveboards an den Strand, um den anderen beim Katamaran fahren und Stand Up Paddling zuzuschauen. Diese, welche erst gerade gelernt hatten auf den Boards zu fahren, fuhren mit Begleitung. Es war sehr praktisch, denn wenn jemand links vorne war und der andere rechts, konnte man sich halten und so zusammen vorankommen. Es war amüsant und sehr lustig!

Katamaran Segeln

Auch wir haben uns ins Wasser gewagt und durften etwas machen, was für uns alle neu war, nämlich mit einem Katamaran segeln. Bevor wir auf den Lago Maggiore raus durften, mussten wir noch mit einigen Übungen das Rudern erlernen. Nachdem die ersten Anfangsschwierigkeiten überwunden waren, funktionierte das ganz gut. Auf dem See draussen wurde uns gezeigt, wie man das Segel ausrichten musste, sodass man vom Wind getrieben wurde. Um das Erlernte zu vertiefen, mussten wir auf dem See eine Acht fahren, jedoch durften wir unser Ruder dabei nicht verwenden. Danach konnten wir «frei» segeln. Es war jedoch schade, dass fast kein Wind vorhanden war und wir dadurch nicht wirklich weit segeln konnten. Der krönende Abschluss war dann ein Bad im See.

Speedminton

Obwohl es am Morgen noch ziemlich stark geregnet hatte, sah das Wetter am Nachmittag schon deutlich besser aus. Dennoch war die Wiese, auf der wir Speedminton spielten, mit Wasser bedeckt. Aus diesem Grund spielten wir ohne Schuhe. Nach einem kurzen Aufwärmen stellten wir die Felder auf und fingen an zu spielen. Bei Speedminton spielt man 1 gegen 1. Es gibt zwei Felder, welche acht Meter auseinander stehen. Ziel ist es, den Speeder ins andere Feld zu schlagen, sodass der Gegner ihn nicht mehr in dein eigenes Feld zurückschiessen kann. Nach zwei Stunden waren wir alle durchnässt und durften zurück in unsere Zimmer.

Airgames

Am Abend konnten jene, welche Lust dazu hatten, sich die Freizeit mit «Airgame» vertreiben. Bei dieser Sportart springt man auf 4 grossen Trampolinen, an welchen man von Seilen verstärkt in die Luft gezogen wird. Wir wurden gruppenweise auf die Trampoline verteilt und abwechslungsweise ging dann jemand auf das Trampolin, zog sich den Sicherheitsgurt an und konnte dann springen. Wir hatten alle eine Menge Spass und genossen es. Der Guide sagte, wir sollen alle versuchen einen Rückwärtssalto zu machen, was wir dann auch taten. Manche von uns schafften es und brachten es sogar bis auf 3 Umdrehungen, während andere nicht mal eine schafften. Es wurden auch Posen gemacht, welche einen wie Superman höchstpersönlich fühlen liessen und die Wartenden zum Lachen brachte. Als wir danach zu unserem Lagerhaus zurückkehrten, waren wir uns einig: wir hatten alle eine Menge Spass gehabt und viel gelacht.

Beachvolleyball-Turnier

Am selben Abend fand ein Beachvolleyballturnier im Sport-

zentrum statt. Da alle Knaben gern Volleyball spielen und wir das in der Schule auch viel geübt hatten, meldeten wir dort eine Mannschaft an. Leider konnten nicht alle mitmachen, da einige noch beim «Airgame» waren. Das Turnier begann sehr gut mit einem Sieg, jedoch nahm unsere Konzentration nach dem Sieg wieder ab und wir machten im zweiten und dritten Spiel zu viele Fehler, dass wir hätten gewinnen können. Da wir nur einmal gewonnen hatten, war es für uns leider bereits nach der Gruppenphase zu Ende. Nach diesem bitteren Aus nahmen wir noch ein Bad im kalten Lago Maggiore.

Mittwoch-Programm

Disc Golf

Als unsere Gruppe sich vor der Unterkunft versammelt hatte, liefen wir auch schon los Richtung Start. Auf dem Weg dahin erklärte uns Herr Horner, wie das Spiel funktionierte, was die Regeln sind und was zu beachten war. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und los ging es. Bei jedem «Korb» mussten wir zuerst auf unserem Plan lesen, wie weit der Startpunkt vom Korb entfernt war und wie viele Schüsse wir zur Verfügung hatten. Dann mussten wir den Startpunkt suchen und von da aus mit der Anzahl Würfe, welche wir zur Verfügung hatten, den Korb treffen. Jedoch brauchten wir meistens mehr Würfe als auf dem Plan geschrieben war und manchmal kam uns beispielsweise auch ein Fluss oder Sträucher in die Quere. Allerdings hat es uns allen sehr viel Spass gemacht und es war etwas ganz Neues.

Lacrosse

Eine weitere Sportart unter den Programmpunkten war Lacrosse. Hierbei handelt es sich um eine Sportart, welche mit einem Schläger, der ein Fangnetz am Ende hat, gespielt wird und bei der man im Team einen Ball mithilfe von Pässen ins gegnerische Tor befördern muss. Nachdem wir uns aufgewärmt und an den Schläger und den Ball gewöhnt hatten, nutzen wir die restliche Zeit, um zu spielen, was den meisten sehr viel Spass bereitete.

Slackline

Eine andere Gruppe vertrieb sich die Zeit mit Slacklines. Nach einem leckeren Frühstück traf sich diese kleine Gruppe vor dem Lagerhaus. Wir packten die Kiste mit der Slackline und dem Hilfseil und suchten auf dem Areal zwei Bäume, die sich für diese Sportart eigneten. Es dauerte nicht lange, bis wir fündig wurden und unsere Slackline aufbauen konnten. Doch für den Aufbau dieses Sportgerätes brauchten wir eine ganze Weile, da jeder das Gefühl hatte, eine grössere Ahnung zu haben. Als wir es dann schlussendlich geschafft

hatten, konnte der Spass beginnen. Mit gegenseitiger Hilfe erreichten wir die andere Seite des Baumes. Es war sehr anspruchsvoll, da man eine gute Balance braucht. Nur wenige von uns schafften es auf Anhieb, alleine über das Seil zu tänzeln. Wir lernten, dass man immer einen Punkt fixieren muss und nicht auf seine Füsse schauen soll. Schlussendlich wurde es ein lustiger Morgen mit einer Sportart, welche einige bestimmt wieder einmal ausüben werden.

Beachsoccer

Für die letzte Gruppe stand Beachsoccer auf dem Programm. Wie man es beim Namen schon erahnen kann, wird Beachsoccer auf Sand (oder am Strand) gespielt. Ansonsten sind die Regeln gleich wie beim normalen Fussball. Wir machten also ein paar Aufwärmübungen und teilten uns dann in drei Gruppen auf. Die ersten zwei Mannschaften fingen mit dem Spiel an. Auf Sand Fussball zu spielen ist gar nicht so einfach wie einige denken. Ebenfalls kann es sehr schmerzhaft sein, wenn man den Ball schießen möchte und sich Sand zwischen Fuss und Ball befindet. Zum Abschluss durften wir noch eine Runde im See schwimmen und danach gingen wieder in unsere Zimmer. Im Großen und Ganzen ist es eine lustige, aber dennoch etwas schmerzhaft Sportart.

Bogenschiessen

Für eine Gruppe hiess es am Nachmittag: «Pfeil und Bogen fassen!». In zwei Gruppen unterteilt bekamen wir eine kurze Instruktion, wie wir dieses Sportgerät zu bedienen hatten. Wichtig: Pfeil und Bogen erst dann vom Boden aufheben, wenn der Guide das Okay gibt. Zuerst hatten einige von uns noch Mühe und trafen nicht einmal den äussersten weissen Kreis der Zielscheibe, doch mit der Zeit wurde es besser. Übung macht ja schliesslich den Meister. Nach einer gewissen Zeit veranstalteten wir dann diverse Wettkämpfe. Bei einem ging es darum, die Flagge des Kantons Tessin oder Schaffhausen mit den getroffenen Farben zu erzielen, bei einem anderen wählte ein Schüler eine Zahl und der, der mit seinen getroffenen Kreisen dieser Zahl am nächsten kam, gewann. Erreichte man es nicht, bläuten einem Bestrafungen in Form von Liegestützen oder Rumpfbeugen. Uns allen machte das Bogenschiessen sehr viel Spass und es gab viel zu lachen, wie zum Beispiel dann, wenn mit einem Lauf von 5 Pfeilen kein einziger seinen Weg zu einem der Kreise fand. Nachdem wir alle beim Aufräumen geholfen hatten, machten wir uns wieder auf den Weg zu unserer Unterkunft.

Klettern

Einige der Schüler wagten sich an diesem Tag beim Klettern in schwindelerregende Höhen. Wir hatten unseren eigenen

Guide, der uns Instruktionen und Tipps gab, sowie kleine Übungen mit uns machte und uns die Knoten beibrachte. Danach konnten wir in Pärchen frei klettern und hatten sehr viel Spass dabei. Es gab Routen mit diversen Schwierigkeitsgraden, die wir je nach Niveau gemeistert haben. Allerdings war es auch sehr anstrengend und viele sind danach mit Blasen an den Händen ins Lagerhaus zurückgekehrt.

Donnerstag-Programm

KIN-Ball

Nach dem Frühstück spielten wir auf der Wiese KIN-Ball. Dies funktioniert so:

Jedem Team ist eine Farbe (gelb, blau, weiss) zugeordnet. Um einen Spielzug durchzuführen, muss zuerst von der angreifenden Mannschaft, das ist die Mannschaft, welche sich im Ballbesitz befindet, ein verteidigendes Team aufgerufen werden. Das geschieht durch die Ansage des Worts «OMNI-KIN», gefolgt von einer Farbe der anderen Teams. Nachdem eine Mannschaft aufgerufen wurde, muss der Ball mit einem Körperteil oberhalb der Hüfte geschlagen werden. Kann das verteidigende Team den Ball nicht unter Kontrolle bringen, bevor er den Boden oder ein Objekt außerhalb des Spielfelds berührt, bekommen alle anderen Teams einen Punkt. Wird der Ball gefangen, kriegt niemand einen Punkt. Nachdem der Ball unter Kontrolle gebracht ist, kann ein neuer Spielzug gestartet werden. Doch nun kommt die Mannschaft, welche den Ball hat fangen müssen, zum Zug.

Beachtennis

Wir gingen am Morgen Beachtennis spielen. Man spielt dieses Spiel mit einem Schläger, welcher etwa so gross wie ein Tennisschläger ist und ebenfalls Löcher drin hat. Man musste sich den Ball gegenseitig zuspielen, ohne dass er auf den Boden kam. Dies erforderte viel Ausdauer, aber es machte Spass.

Rugby

Während die einen sich die Zeit mit Kin- oder Beachball vertrieben, gingen wir Rugby spielen. Am Anfang mussten wir den Rugby Ball hin und her werfen. Dann haben wir eine weitere Übung gemacht. Danach spielten wir eine Runde abgeändertes Rugby. Dieses Rugby war etwas seltsam, da kein Körperkontakt erlaubt war, aber es war trotzdem relativ lustig und hat Spass gemacht. Nach dem Rugby waren alle müde, weil es sehr anstrengend war.

Baseball

Am letzten Nachmittag begaben wir uns nochmals auf den

Rasenplatz, um Baseball zu spielen. Nachdem wir das Anspiel mit einer Halterung geübt hatten, machten wir uns ans spielen. Es war sehr schwierig, richtig zu spielen, weil es für viele von uns eine neue Erfahrung war. Daher war es gar nicht so einfach, ein richtiges Anspiel hinzukriegen. Doch gegen Ende funktionierte es immer besser und es machte den meisten richtig Spass.

Longboard

Wir besammelten uns um 14.00 Uhr vor unserer Unterkunft und liefen gemeinsam zur Materialausgabe. Wir rüsteten uns mit Helmen, Knie-, Ellbogen-, Handgelenkschonern sowie auch mit den Longboards aus.

Als erstes übten wir das Anfahren und Abbremsen. Wir hatten dies schnell im Griff und konnten direkt mit schwierigeren Übungen wie Slalom fahren starten.

Herr Distel hatte die Idee, auf der Sportzentrumsanlage ein paar Runden zu drehen. Diejenigen, welche noch nicht so sicher auf dem Board waren, konnten mit den Fortgeschrittenen noch nicht mithalten und wollten, bevor sie eine Runde drehten, noch ein wenig üben. Am Ende hatten wir keine Kraft mehr, um zu fahren, weswegen wir uns zu den Baseballspielern gesellten.

BMX

Eine andere Gruppe verbrachte den letzten Nachmittag in Tenero damit, BMX zu fahren. Bevor es richtig losging, mussten wir noch die richtige Schutzkleidung anziehen. Um ein Gefühl für das BMX zu bekommen, fuhren wir zuerst auf der Pumptrack (rote Übungsrampe) mit glattem Untergrund, wo wir ein paar Runden drehten. Wichtig dabei ist, dass man in den Knien und Armen locker ist und in den Kurven nicht zu hochkommt. Danach gingen wir auf die Dirt-Strecke mit Kies als Untergrund, welche etwas anspruchsvoller war. Wir hatten alle Spass daran, ein paar Runden zu drehen.

Smolball

Eine der letzten Sportarten, welche manche Schüler in diesem Lager gewählt hatten, war das Spiel Smolball. Wir rüsteten uns alle mit einem Tennisschläger aus und passten uns zuerst gegenseitig einen pinken Ball zu. Wir spielten ein Spiel, in welchem es darum ging, denn Ball einander in einer bestimmten Reihenfolge zuzuspielen, ohne dass der Ball auf den Boden fällt. Nachdem wir diese Aufgabe, nach anfänglichen Schwierigkeiten, gemeistert hatten, mussten wir uns in einen Kreis stellen und uns dort den Ball zupassen. Es gab viel zu lachen, da es manche nicht so gut beherrschten. Als wir das Passen dann zu genüge gelernt hatten, konnten wir endlich mit dem richtigen Spiel beginnen. Wir teilten

uns in eine Mädchen- und eine Jungengruppe auf und spielten dann gegeneinander. Das Schlussresultat des Spiels: Die Jungs gewannen, ohne dass die Mädchen irgendeine Chance gehabt hätten.

Heimreise

Wegen Yannicks Verletzung beim BMX fahren konnten wir nicht wie geplant um 17.00 Uhr abfahren, sondern erst zwei Stunden später. Aufgrund der langen Wartezeit wollten wir uns alle zusammen Pizza bestellen. Doch da die Lehrer nicht genau wussten, wie lange Yannick im Spital sein würde, haben wir die Idee nicht umgesetzt.

Um 17.15 Uhr sassen wir im beladenen Car und fuhren nach

Locarno, um den Verletzten abzuholen. Auch dort mussten wir einige Zeit warten, die wir mit Musikhören überbrückten. Mit allen Kindern im Gepäck fuhren wir in Richtung Buchberg. Vor dem Gubrist-Tunnel (wo auch sonst) kamen wir nach einer Fahrt von ca. 2½ Stunden in den Stau. Kurz vor 21.00 Uhr konnten wir unsere Eltern anrufen und ihnen mitteilen, dass wir bald zuhause eintreffen würden. Beim Schulhaus angekommen wurden die Türen geöffnet und alle Kinder stürmten aus dem Car zu ihren Eltern.

Autoren: Schüler/innen der 2. Real und 3. Sek/Real

TV Buchberg Rüdlingen

Jugitag

von Esther Müller

Frühmorgens besammelten sich noch bei nebligem Wetter 28 Turner und 6 Leiter, um den Weg nach Löhningen mit dem Bus in Angriff zu nehmen. Schon im Bus war die Stimmung, trotz früher Morgenstunde, ganz gut und die Jungs freuten sich auf den Wettkampftag. Nach vielen Trainings seit dem Januar wollten sie heute zeigen, was sie können.

Nach dem Aufwärmen starteten die ersten Kinder bereits in den Wettkampf und absolvierten so während dem ganzen Vormittag 5 Disziplinen. So absolvierten die Jungs ihre Übungen an den Geräten ebenso gut wie die Disziplinen 60m, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf oder Kugelstossen in der Leichtathletik. Die Jüngeren hatten auch noch Disziplinen wie Reifenhüpfen oder den Geschicklichkeitsparcours auf dem Programm. Für die Älteren hiess es am Leichtathletik-Wettkampf vor dem Mittagessen beim 800m-Crosslauf noch einmal richtig Gas zu geben.

Nach einer Stärkung mit Hamburgern und allerlei Naschereien aus der eigenen Tasche besammelten wir uns um 13.30 Uhr für das Tauziehen. Die Jungs setzten noch einmal all ihre Kräfte frei, um Topresultate zu erzielen. Eine Mannschaft setzte sich in der Kategorie U13 mal um mal durch und verlor bis ins Finale keinen einzigen Zug. Zum Schluss machten sie es nochmals spannend. In einem hartumkämpften Duell liessen sie nicht locker und holten den Sieg nach Hause in

den unteren Kantonsteil.

Nachdem alle Kategorien das Tauziehen beendet hatten, bereiteten wir uns für die schnellen Läufe vor. Die Pendelstafette stand auf dem Programm. In der jüngsten Kategorie ging eine Mannschaft an den Start, in den beiden oberen Kategorien je zwei Mannschaften. Die Jungs zeigten auch in dieser Disziplin, dass sie schnelle Beine haben und so holte die U13-Mannschaft auch hier den Titel. Um Haaresbreite entschieden dafür die Konkurrenten aus Löhningen das Duell in der Kategorie U 17 für sich.

Nach den spannenden Läufen hiess es erst einmal aufräumen und alles in die Tasche packen. So versammelten wir uns dann kurz nach 16.15 Uhr auf dem Rasenplatz und freuten uns auf die Rangverkündigung.

Wir gratulieren zu allen tollen Leistungen am Jugitag und speziell zu den Podestplätzen!

Bastian Senn	3. Rang	Geräte-Wettkampf U15
Jonas Neukom	2. Rang	LA-Wettkampf U17
Lars Senn	1. Rang	Geräte-Wettkampf U13
Nick Rüeger	1. Rang	LA-Wettkampf U14
Silas Gysel	2. Rang	LA-Wettkampf U13
Tauziehen	1. Rang	Kategorie U13
Pendelstafette	1. Rang	Kategorie U13
Pendelstafette	2. Rang	Kategorie U17

Müde vom vielen Turnen und den heissen Temperaturen kehrten wir dann mit Medaillen und Präsenten im Gepäck kurz vor 18 Uhr nach Hause zurück.

Bilder vom Jugitag





GARAGE SCHURTER AG

Zürcherstrasse 36
8193 Eglisau

Tel. 043 422 3020
www.garage-schurter.ch

Ihr Toyota Partner im Rafzerfeld

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch



WEINVERKAUF ab Hof

- Blauburgunder
- RieslingxSylvaner
- Rosé
- Margritli

Fam. Thomas Meyer

In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89

Ob Wohnung, Reihenhaus
oder Villa -

Testen Sie uns mit einer
kostenlosen und
unverbindlichen
Marktpreisschätzung.



Engel & Völkers · Bülach
043 500 38 38 · buelach@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/buelach



ENGEL & VÖLKERS

EKOPLAN Hänseler GmbH

Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7, 8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

ELEKTRO INSTALLATIONEN

Kern Baur AG



24 h Pikettdienst!

Kern + Baur AG

Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30

www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch

SCHREINEREI

NEUKOM

Christegässli 7
8197 Rafz

Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11

info@schreinerei-neukom.ch
www.schreinerei-neukom.ch

◆ Innenausbau ◆ Küchen ◆ Möbel ◆ Schränke
◆ Türen ◆ Badmöbel ◆ Terrassenböden

Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz

Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen Jugend

von Fabienne Matzinger

Eine Woche vor dem Wettkampf der aktiven Turner (SHMV in Stein am Rhein), zeigte die Jugend des TV Buchberg-Rüdlingen ihr Können an den SHMVJ auf dem Munot.

Sie bestritten einen 3-teiligen Wettkampf (1. Teil Pendelstafette, 2. Teil Ballwurf, 800m und Gymnastik, 3. Teil Weitsprung).

Durch viele Verletzungen und Abmeldungen konnte leider nicht in der 1. Stärkeklasse gestartet werden.

Mit einer Note von 24.93 (von 30 möglichen Punkten) und einem tollen 2. Rang in der zweiten Stärkeklasse waren wir aber mehr als zufrieden! Die Kinder zeigten einmal mehr eine super Leistung.






20 JAHRE

MALEREWSCHAFT
FELIX SPÜHLER
8197 Rafz

MALEREWSCHAFT
FELIX SPÜHLER
Rafz maler-spuehler.ch

MALEREWSCHAFT
FELIX SPÜHLER
Rafz maler-spuehler.ch

maler-spuehler.ch 044 869 25 32



**PAUL BAUR
GARTENPFLEGE**

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstrasse 19
8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen

kompetent,
zuverlässig und
innovativ in
die Zukunft




HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
Telefon 044 869 13 95 • www.duenki.ch



**Damen & Herren
Salon GRAF**
Gälebäre 28 8197 Rafz
www.coiffeurGRAF.ch Tel: 044 869 08 75

**Neue Kurse ab
7. Mai 2018 in Rafz**

- Kraul Erwachsene: Di 17.15, Do 20.00, Sa 10.20
- Aquafit: Mo Di Kurse über Mittag, Mo Abend 18.20, Do Abend 20.10, Sa 08.20
- Aquapowerfit: Mo 20.10 und Mi 11.50
- Aquajog/fit: Mo 17.25
- Aquadance: Mo 19.15
- Aquajog/Dance Mi 12.45
- Kinderkurse: Mo 16.00-17.20, Di 16.00-17.20 Krebs bis Eisbär, Sa 9.15-11.00 Elki und Krebs bis Wal

Neu Aquafit im Freibad Hüslihof Rafz: 13.6. - 8.9.18, Mittwoch 18.30, Do. 09.30, Do. 12.30 Sommerferien 5. Woche: Di Mi Fr 10.30 - Anmeldung unter 078 679 86 45

Das detaillierte Kursangebot finden Sie ab sofort auf unserer Webseite, www.aquafit-schwimmschule.ch. Für weitere Informationen Telefon 052 620 43 67. E-Mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch oder anmeldung@aquafit-schwimmschule.ch



**schwimmschule
brigitte schori**

Handläufe mit LED Beleuchtung
Chromstahl Handläufe
Chromstahl Geländer



Wir liefern Ihnen witterungsfeste, auf Mass gefertigte Chromstahl Handläufe und Geländer für den Innen- und Aussenbereich.
Handläufe und Geländer sind auch mit integrierter **LED Beleuchtung** lieferbar.



beltronic-INOX AG, Im vorderen Chapf 8, 8455 Rüdlingen
www.beltronic-inox.ch Tel. 044 867 24 89

**Schreinerei
GERBER Innenausbau GmbH**
Beratung Planung Ausführung

**Möbel auf Mass
und
nach Ihren Wünschen**



Humlikon / Buchberg
052 / 317 48 58
www.gerber-innenausbau.ch

Chläggi-Cup

von *Liliane Wanner*

Wie jedes Jahr bildete der Chläggi-Cup den Wettkampfsaison-Auftakt der TV-Frauen. Bei schönem Wetter und vielen Zuschauern zeigten wir, was wir in den vergangenen Monaten trainiert haben. Traditionellerweise dürfen die Vereine jede Aufführung zweimal vorturnen, wobei man auch zweimal von unterschiedlichen Kampfrichtern bewertet wird.

Mit einigen neuen Turnerinnen und Änderungen im Programm sind wir mit der Gymnastik auf dem Rasen gestartet. Die Kampfrichter bewerteten uns mit der Note 8.67, womit wir zufrieden waren, jedoch auch wussten, dass wir uns noch steigern können. Und tatsächlich erreichten wir im zweiten Durchgang die sehr gute Note von 8.80 und waren somit der zweitbeste Schaffhauser Verein.

Zum zweiten Mal zeigten wir am Chläggi-Cup auch eine Aerobic, bei welcher es uns leider zweimal knapp nicht für die Note 8 reichte. Wir hoffen, dass wir die 8 an den Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen knacken können.

Premiere feierten wir mit der neuen Stufenbarren-Aufführung, wobei wir alle sehr gespannt waren, wie diese beim Publikum und natürlich bei den Kampfrichtern ankam. Mit einer gewissen Nervosität starteten wir in den ersten Durchgang und wurden mit einer Note von 8.25 bewertet. Fürs erste Mal waren wir ziemlich zufrieden zumal auch einige Turnerinnen gefehlt haben. Beim zweiten Durchgang hinge-

gen wurden leider nicht mehr ganz so gut bewertet, wir wissen nun jedoch auch, woran wir bis zu den Turnfesten noch arbeiten müssen.

Für einen Podestplatz reichte es am Ende leider nicht, trotzdem liessen wir den Abend bei guter Musik im Festzelt und in der Bar ausklingen.



Turnfeste 2018

von Liliane Wanner

Die Turnfestsaison ist bereits wieder vorbei und wir blicken auf tolle und mehr oder weniger erfolgreiche Wettkämpfe zurück. Das Turnfest in Hochdorf im Seetal am 16./17. Juni sowie das Turnfest in Langnau im Emmental vom 29. Juni bis 1. Juli waren die Highlights des Turnerjahres. Am ersten Turnfest starteten wir in der ersten Stärkeklasse. Unsere Bestleistungen konnten leider nicht überall abgerufen werden



und so kamen wir auf eine Endnote von 25.08 Punkten (von 30 möglichen Punkten) im 3-teiligen Vereinswettkampf.

Am zweiten Wochenende in Langnau konnten wir uns um einen Punkt steigern und beendeten den Wettkampf mit einem Punktetotal von 26.04, dies jedoch in der zweiten Stärkeklasse.

Es war einmal mehr eine tolle, intensive Turnfestsaison und wir freuen uns nun auf das etwas «lockerere» Sommerprogramm!



Schaffhauser Meisterschaften im Vereins- turnen in Stein am Rhein

von Rina Sigrist

Was zieht am Samschtig so früh durs Dorf?
Eh Schar im grüne Gwand.
Us de Boombox brauset de volli Gsang,
die Tön sind mir bekannt.
Sie gröled de Schlager mit liechter Hand,
ich kenn die Schar im grüne Gwand.

Hurra, hurra
du fröhlichi Turnerschar

Eus isch kei Rennstrecki z'lang no z'steil,
renned drüber mit schnellem Fuess.
Und rennt üs doch mol eine devo,
so holed ihn mir wieder ih!
S'git nüt wome macht ohni Freud dra z'ha,
s'wird glachet, wenn mal öppis id Hose sött ga.

Hurra, hurra
du fröhlichi Turnerschar

So staht de Turner für Chraft und Muet,
immer mit vollem Elan.
So fäschted mir Jung und Alt
glücklich und z'friede mitenand.
Und verklingt d'Boombox tuf i de Nacht,
dänn ziehnd mir hei mit fröhlichem Gsang.

Hurra, hurra
du fröhlichi Turnerschar

4x100m	7. Platz
800m	2. Platz
Schleuderball	4./6. und 20. Platz
Kugelstossen	6. und 17. Platz
Wurfkörper	5. und 13. Platz
Pendelstafette 80m	2./13. und 15. Platz
Steinstossen	3. und 11. Platz
Fachtest Korbball	9. und 23. Platz
Weitsprung	4. und 19. Platz
Schulstufenbarren	8. Platz, Note 8,24
Teamaerobic	6. Platz, Note 8,08
Gymnastik Kleinfeld	1. Platz, Note 8,81
Kantonale Pendelstafette	8 Frauen 8. Platz
Kantonale Pendelstafette	8 Männer 3. Platz
Kantonale Pendelstafette	12 Männer 1. Platz



Frauenturnen

von Nadya Misteli

Die Turnfestsaison 2018 ist bereits wieder vorbei.

In diesem Jahr fuhren das Frauenturnen und die Männerriege Buchberg-Rüdlingen nach Stein am Rhein an die Verbandsmeisterschaft und nach Dinhard zum Regionalturfest. Wie in jedem Jahr gingen wir top motiviert an den Start und holten das Beste aus uns raus.

In Stein am Rhein legten wir den Grundstein für Dinhard

Schleuderball:

1./3./7. Platz

Steinstossen

1./4. Platz

Pendelstafette

1. Platz

Wurfkörper

1./5. Platz

Kugelstossen

1./7./8. Platz

Gymnastik

2. Platz

«Aber da war doch noch was?»

«Ja, genau! Fit und Fun! «

«Wie lief es da eigentlich?»

«Leider kamen diese Disziplinen in diesem Jahr etwas unter die Räder, dies allerdings zu Gunsten der Wurfdisziplinen, was uns schliesslich in Dinhard den 7. Turnfestsieg einbrachte und den 3. Platz in der Gymnastik.»



Kategorie	Punktzahl
Frauen / Männer	
Stärkeklasse 1	
Turnen Buchberg-Rüdlingen	26.85
FT/MT Flaach	26.13
MR/FTV Wila	24.92
MR Rheinau	24.01
MR Brütten	23.80



Verbesserungspotenzial bestand also durchaus und war uns dann auch Motivation für Dinhard. Und siehe da, es geht doch!

Fit und Fun 1

Stein am Rhein: 6.66

Dinhard: 7.76

Fit und Fun 2

Stein am Rhein: 7.88

Dinhard: 8.89

Fit und Fun 3

Stein am Rhein: 7.25

Dinhard: 8.04

Wir haken es auf jeden Fall unter «Fun» ab und lassen uns auch im nächsten Jahr nicht unterkriegen!

Fun hatte auch Sonja noch zusätzlich beim Harassenturmsteigen. Wir verfolgten Sie von Harass zu Harass bis zu schwindelerregender Höhe.



Wo wir nach wie vor top fit sind, und zur allgemeinen Stimmung beitragen, ist beim Fest danach. Mit unseren Juicy Wiggle schaffen wir es immer wieder, die Leute von Ihren Sitzen zu reissen, und mit uns zu tanzen. Ein ganz toller Spass! Jetzt machen wir alle zuerst Sommerferien, bevor es dann schon bald mit den Chränzlivorbereitungen weiter geht.

Halt des Archäomobils in Rüdlingen und Buchberg

2018 ist europäisches Kulturerbejahr. Unter dem Motto «Schau hin!» sind wir alle aufgefordert, das Kulturerbe, das uns täglich umgibt, bewusster wahrzunehmen. Landschaften, Gebäude, Kunst, Traditionen, Essen und Handwerk prägen unsere Lebensumwelt und schaffen Heimat.

Der Kanton Schaffhausen beteiligt sich mit einem reichhaltigen Programm und dem eigenen Motto «Tue d'Augue uf!» am Kulturerbejahr. Die Kantonsarchäologie Schaffhausen hat aus diesem Anlass den Grabungsbus in ein neues Gewand gekleidet. Im Kofferraum wurde neben Schaufeln, Pickeln und Zeichnungskoffer Platz geschaffen für 26 Fundkisten aus den 26 Gemeinden. Unter dem Namen Archäomobil bringt die Kantonsarchäologie damit ausgewählte Objekte

aus dem Depot ans Licht und bietet die einmalige Gelegenheit, archäologische Funde der eigenen Wohngemeinde ohne trennende Vitrine kennenzulernen.

Am 17. August macht das Archäomobil Halt in der Primarschule Chapf in Rüdlingen. Während einer Lektion können die Klassen erfahren, wie Archäologen und Archäologinnen arbeiten und was die Funde von Rüdlingen und Buchberg für Geschichte(n) erzählen.

Der zweite Halt ist am 18. August in Buchberg, beim Gemeindehaus. Zwischen 9.00 und 13.00 Uhr ist die Bevölkerung eingeladen, das Archäomobil zu besuchen und einmal einem echten Mammut auf den Zahn zu fühlen oder zu sehen, was von einem steinzeitlichen Dessert übrigbleibt. Die Kantonsarchäologie freut sich auf zahlreiche Besucher und spannende Gespräche. Entdecken Sie Ihr archäologisches Kulturerbe!



News vom Gospelchor

Gospelgottesdienst:

Am Gospelabendgottesdienst im März konnte man bei einer Premiere mit dabei sein. Zum ersten Mal wurden unsere Liedtexte während des Singens in deutscher Sprache an die Leinwand projiziert. Das Publikum hat diese Neuerung positiv aufgenommen.

Mit einer auf unsere Gospellieder angepassten Predigt führte unser Pfarrer die Zuhörenden gekonnt durch den Gottesdienst. Wir freuen uns auf eine neue Ausgabe im nächsten Jahr!

Grillabend:

Trotz aller Arbeit kommt der Spass nicht zu kurz. Unser Grillabend im Juli ist einer unserer Höhepunkte, an welchem es nicht um Gesang geht. Nach der Probe zusammensitzen, essen, plaudern und die schönste Aussicht in der Region geniessen, findet immer grossen Anklang.

Chilbisunntig:

Ende August werden wir wie gewohnt am Chilbisunntig den Gottesdienst begleiten und danach die Festwirtschaft füh-

ren. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Es kommen bis auf die Kleinsten alle auf ihre Kosten!

Bettag:

Am 16. September sind wir traditionellerweise wieder in Altikon-Thalheim am Gospelgottesdienst zu Gast. Dies ist jedes Jahr ein schöner Einstieg in die Konzertsaison.

Unsere weiteren Auftritte:

26. August	Chilbisunntig
16. September	Gospelgottesdienst in Altikon/Thalheim
28. Oktober	Konzert in der Kirche Buchberg-Rüdlingen 17.00 Uhr
4. November	Konzert in der Kirche Herblingen 17.00 Uhr
10. November	Konzert in Davos in der Kirche St. Johann 19.00 Uhr
11. November	Gottesdienstbegleitung in Davos in der Kirche St. Johann
02. Dezember	Päcklisunntig

Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

Rückblick

Serenade mit der MG Rafz und dem Männerchor

Ein wunderbarer Sommerabend am Mittwoch, 27. Juni und eine klangvolle Serenade zusammen mit der Musikgesellschaft Rafz. Trotz der Fussball-WM waren sehr viele Leute auf den Gemeindehausplatz gepilgert, um der schon traditionellen Serenade beizuwohnen. Und sie wurden durch die Musikgesellschaft Rafz und den Männerchor Buchberg bestens unterhalten. Musik und Gesang wechselten sich ab und als Überraschung luden die Musikanten den Chor ein, zusammen ein Stück vorzutragen, das wir an unserem Chränzli mit dem Musikverein Wil aufführten. «Alls was bruuchsch uf dä Wält» ohne je einmal zusammen geübt zu haben, gelang dies auf Anhieb sehr gut - zur Freude der Gäste und uns Sängern und Musikanten. Wir danken der MG Rafz, dass sie alle Jahre den Weg zur Serenade nach Buchberg finden. Und das Datum der nächsten Serenade ist bereits in den Jahresprogrammen 2019 der beiden Vereine verankert. Es ist dies Mittwoch, 27. Juni 2019. Tragen Sie dieses Datum bereits heute in Ihrer Agenda ein, es lohnt sich auf alle Fälle dabei zu sein. Sicher wird es auch wieder eine kleine Festwirtschaft geben und der Männerchor bedankt sich herzlich bei Edith Kern und ihren Helferinnen für die Organisation.

Ausblick

Geburtstagssingen für die 80-Jährigen

Dieser traditionelle Anlass wird vom Männerchor Buchberg organisiert und von der Gemeinde Buchberg unterstützt. Alle in Buchberg wohnhaften Jubilare, die im aktuellen Jahr ihren 80. Geburtstag feiern können, werden zu einem gemütlichen Nachmittag ins Gemeindezentrum eingeladen. Bei einem Glas Wein, einem feinen Apéro, feine Würste vom Grill und Gesang vom Männerchor, werden die Jubilare verwöhnt. Dass dieser Anlass sehr geschätzt wird, zeigen die jeweiligen Anmeldungen, denn eingeladen sind nicht nur die Jubilare, sondern auch deren engste Angehörige oder Freunde.

Chorausflug auf den Rhein

Alle zwei Jahre steht ein 1-tägiger Chorausflug mit unseren Frauen auf dem Jahresprogramm. Dieses Jahr machen wir eine kleine Rundreise. Diese beginnt mit dem Car von Moser Reisen Flaach in Buchberg und führt uns nach Rheinau. Dort erwartet uns eine Führung auf der Klosterinsel in die Klosterkirche und in die sonst nicht öffentlich zugänglichen Räume.

Den Apéro nehmen wir dann auf dem Mändli-Boot auf der Fahrt nach Ellikon wo wir auch das Mittagessen einnehmen. Danach geht es gemütlich den Rhein hinunter nach Eglisau und mit dem Car wieder zurück nach Buchberg.

Im Jahr 2019 steht dann wieder eine grössere Reise auf dem Programm. Wir haben eine Einladung zu einem internationalen Chortreffen in Kitzbühel (Österreich) erhalten. Wenn alles klappt und der Chor mit allen Mitgliedern und verstärkt allenfalls durch die Sänger vom Männerchor Baltersweil-Berwangen anreisen kann, so werden wir 4 Tage in dieser wunderbaren Region diverse Konzerte geben. Spannend wird sein, mit den anderen Chören aus allen deutschsprachenden Regionen Europas musizieren zu können. Sollte es nicht klappen, so steht ein alternatives Reiseprogramm für 2 Tage in der Schweiz bereit.

Metzgete Männerchor Rafz

Diese Einladung erreichte uns noch am Chränzli vom Frühjahr. Der Männerchor Rafz hat uns zu ihrer Metzgete eingeladen. Nicht nur zum Essen, sondern auch zu Gesang. Drei Chöre werden die Gäste des MC Rafz unterhalten. Neben den Rafzer Sängern der MC Buchberg sowie der MC Hemmental. Singen und Geniessen am Freitag, 26. Oktober. – Schon wieder ein Termin, den Sie in ihrer Agenda eintragen können.

In eigener Männerchor-Sache

Sie sehen, dass der Männerchor Buchberg im Dorf und in der Region sehr geschätzt wird. Unsere Aktivitäten sind überschaubar, viele Termine sind alle Jahre Bestandteil des Jahresprogramms und auch aus der Tradition heraus gewachsen. Wenn Sie also eher der Typ Mann sind, der seine sportlichen Aktivitäten verlagert hat und trotzdem etwas für seine Gesundheit und das Gemüt machen möchte, so ist der Start als geschätzter Sänger und Kamerad im Männerchor Buchberg nach den Sommerferien der ideale Zeitpunkt. Kommen Sie doch ab dem 15. August einfach mal in eine Probe und schnuppern Sie bei uns Chorluft. Wir erwarten Sie gerne jeweils am Mittwoch um 20:00 Uhr im Schulhaus Buchberg.

Alle Informationen finden Sie unter:
www.maennerchor-buchberg.ch

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

Text und Bilder: Otto Weilenmann

Ein grosser Fundus - die Protokolle der LG Buchberg

Ab 1915 sind die Protokolle der Landwirtschaftlichen Genossenschaft (LG) lückenlos vorhanden. Vorher gibt es nur einige interessante Aufzeichnungen in Kassabüchern, die jedoch sehr aufschlussreich sind, welche Materialien damals schon vermittelt worden sind durch die LG. Es gibt praktisch keine Angaben über die Aktivitäten des Maschinenbetriebes. Will man diesbezüglich mehr Wissen, ist man auf Überlieferungen angewiesen. In der neuen Festschrift der LG sind viele Infos zusammengefasst. Einige interessante Details aus den Protokollbüchern sind in den nachfolgenden Abschnitten aufgeführt.

Ausserordentliche Versammlung vom 16. Jan. 1916

45 Mitglieder und 1 Traktandum:

Das übrige Heu in der Gemeinde sei anzukaufen, damit den Bedürftigen im Frühjahr ausgeholfen werden könne, was von der Versammlung begrüsst und der Vorstand einstimmig ermächtigt wurde. Es dürfe aber kein Gewinn, nur die allfälligen Kosten gedeckt werden.

Sitzung vom 18. Feb. 1916

Der Kassier macht Mitteilungen von der Geschäftsführerversammlung am 17. Feb. in SH:

Kainit sei keines erhältlich, Kalkstickstoff ganz wenig à 37.50 Fr/100 kg ab SH. Kalisalz à 13.- Fr; Knochenmehl gebe es einen Wagon für 14.- Fr/100 kg; Ammoniak sei auch erhältlich à 50.- Fr; Tomasmehl gebe es im Laufe des Sommers wieder. Sollte jemand Saatkartoffeln benötigen, müsse er sofort bestellen für Fr 77.- /100 kg. Bei Kupfervitriol sei nicht sicher, ob der Bedarf gedeckt werden kann. Der Kassier wurde beauftragt, sofort 200 kg Kalkstickstoff, 400 kg Ammoniak und 500 kg Knochenmehl zu bestellen.

A propos Kainit (Kalimagnesiumdünger). Seit 3 Monaten habe ich solches gesucht in der Schweiz, ohne Erfolg, bis vor zwei Wochen. Da fand ich einen 50 kg Sack in der Raiffeisen Stühlingen D (das Gleiche in Deutschland wie eine LG in der Schweiz) für 12.32 Euro, plus 3 Euro Mehrwertsteuer.

Sitzung vom 26. Feb. 1916

Trakt. 2:

Der Aktuar wurde beauftragt, bei der CH-Versuchsanstalt Wädenswil anzufragen, was gegen die Kräuselmilbe in den

Reben gut, schon erprobt worden sei und wie es sich mit den Kosten verhalte?

Trakt. 3:

Der GF (Geschäftsführer) Johann Röschli (Grossvater von Herbert Kern) regte an, man solle ihm einen Sackkarren mit Hebevorrichtung anschaffen, denn das Lagergut seien meistens Säcke mit 100 kg, die für einen Mann sehr beschwerlich, schwer zu heben und zu rangieren seien. Er wurde beauftragt, sich über den Preis eines solchen zu erkundigen.

Schau-Brennen von Kirschen am Sagifisch

Die restaurierte Brennerei der LG Rüdlingen wird am Sagifisch durch Alfons Schafer in Betrieb genommen. Mehrere Fässer mit Kirschen-Maische stehen dafür bereit. Wir hoffen auf einen feinen Gattersagi Kirsch.

Das Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg» mit der Ausstellung «LG Buchberg seit 1893» öffnet bei Bedarf. Anfragen für Führungen können per Internet «info@gattersagi.ch» oder bei Robert Kern, per Telefon 044 867 30 21 angemeldet werden.



Die Gründungsurkunde der LG Buchberg vom April 1893 mit der Jahresrechnung 1913 auf dem Tisch



Futtermittel, Kupfervitriol und Dünger wurden nebst einfachen Geräten vor über 100 Jahren von der LG Buchberg wagonweise eingekauft und preiswert weiterverkauft an die Mitglieder.



Traumernte 2018: Wunderschöne Kirschen springen ins Fass.



Volles Fass mit gärenden Kirschen

Sagisplitter

Bild und Text von Otto Haller

Sagi-Konfi ?!

Nein, nein! Wir bleiben beim Holz!

Vor drei Jahren hat Verena Graf den Pflanzentrog bei der Gattersagi neu bepflanzt und pflegt ihn auch ständig. Die Pflanzung hat sie sorgfältig ausgewählt. So als Zierstrauch eine einheimische Felsenbirne (ja, habe ich auch nicht gekannt), die robust ist, schön weiss blüht und... wie ich gerade erfahren habe, essbare Früchte trägt. Da konnte ich die Finger nicht davon lassen und habe ein Schüsseli geerntet und davon Konfitüre gemacht (obwohl ich nicht der Beereli-Typ bin und noch nie Konfitüre gemacht habe). Sie ist sehr fein geworden.

Schauen Sie sich doch ab und zu den Pflanzentrog an, wenn Sie vorbei gehen oder dort parkieren.



Schiessverein Rüdlingen

von Doris Rey

Feldschiessen

Am Feldschiessen herrschte dieses Jahr Hochbetrieb. 89 Schützen durften wir begrüßen, 27 mehr als vor einem Jahr! Herzlichen Dank allen für Eure Teilnahme! Es war uns eine grosse Freude. Es war auch Einiges los! Bereits am Vorscheissen besuchte uns Ernst Landolt mit Markus Stanger vom SHKSV.



Ernst traf ganz passabel und durfte die Anerkennungskarte nach Hause nehmen. Am Samstag bekamen wir dann Besuch vom Vorstand des SHKSV inkl. Gästen anlässlich ihrem alljährlichen Feldschiessenreisli. Auch ein Reporter vom Radio Munot versuchte sein Glück, das Mikrofon legte er dabei kaum zur Seite... Mit 68 resp. 67 Punkten erreichten Peter Nägeli und Dani Würsten nicht ganz unerwartet die Ränge 1+2. Auf den 3. Platz schaffte es Walter Keller Junior mit 65 Punkten.

Die Berichte in den SN und Radio Munot sowie die Rangliste können auf unserer Homepage heruntergeladen werden



Velotour

Zum Glück meinte es Petrus wieder gut mit uns und wir konnten an einem wunderschönen Freitagabend unsere Velotour Richtung Gwaggenland durchführen. Ruedi legte gleich wieder ein rassiges Tempo vor! Der Thur entlang

radelten wir nach Andelfingen, die «Himmelsleiter» resp. den steilen Schiterbergrebbhang empor. In Alten, im Restaurant zur frohen Aussicht, brauchten wir dann erst mal eine kühle Erfrischung. Durch den Wald, an Ellikon vorbei, erreichten wir wohlbehalten, gerade noch bevor Mänu zumachen konnte, seine gemütliche Gartenwirtschaft und durften so noch auf die gelungene Tour anstossen.



Kantonales Schützenfest Graubünden

Unsere diesjährige Reise ans obligate Kantonale Schützenfest führte uns ins Bünderland. Zum Glück konnten wir rechtzeitig Rangeure für unseren Wunschstand in Sedrun ergattern. Bereits in der ersten Stunde nach Anmeldestart am 15. Dezember waren beinahe 2000 Anmeldungen eingegangen, eine Woche später bereits alle begehrten 6000 Plätze vergeben.

Die Anreise mit dem Zug über den Oberalppass war dank dem regelmässigen Umsteigen kurzweilig. Ein strahlendes Sedrun begrüßte uns 21 erwartungsvolle Rüdlinger Schützen. Gleich nach einem feinen Zmittag gings los. Drei Scheiben standen uns bis abends um 19 Uhr zur Verfügung. Kranz um Kranz konnten wir einheimsen, Freude und Enttäuschung wurden zelebriert, gute Ratschläge und Glückbringer verteilt, Daumen gedrückt, ein Nickerchen gehalten, Füsse im jungen, kalten Rhein gebadet oder ein Pfeifchen gepafft. Die Zeit verging im Nu. Die kurze Nacht verbrachten wir im Hotel Cresta, Dieni. Am Samstag haben wir uns dann aufgeteilt. Die einen spazierten nach Sedrun, wo sie eine lehrreiche Führung im Museum erwartete. Die andere Hälfte wanderte hoch zur Tegia Las Palas, einem gemütlichen Alpeizli oberhalb Milez.



Beim Zmittag im Krüzli waren wir wieder komplett und liessen uns die feinen Capuns Tuatschins oder Rindsschnitzel Jägerart mit Risotto alla Maggia schmecken. Durch die wunderschöne Rheinschlucht führte uns die Heimreise im Zug. Pünktlich trafen wir unsere Liebsten in der Stube zum abschliessenden Fischessen wieder.

Schööön ischs gsi! 😊



Wyberschüsse in Hochfelden

Am Donnerstagabend, 23. August werden wir Frauen am Wyberschüsse in Hochfelden teilnehmen. Falls Du Lust hast,

mit uns mitzukommen, melde Dich doch bei mir!

Am Freitagabend, 17. August von 18.00-20.00 Uhr haben wir unser «offizielles» Wyberschüsstraining in Rüdlingen. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen!

Selbstverständlich werdet Ihr betreut und Gewehre zur Verfügung gestellt. Nur Mut!

Jugendschüsse

Nach dem Erfolg von letztem Jahr, wird das Schaffhuser Jugendschüsse am Samstag, 8. September wiederum im Schiesszentrum Birch durchgeführt werden. Teilnehmen können Jugendliche/junge Erwachsene von Jahrgang 2008-1998. Gerne möchten wir Euch ein Probetraining am Mittwoch, 5. September von 18.00-19.30 Uhr bei uns im Schützenhaus in Rüdlingen anbieten.

Anmeldungen fürs Probetraining bis am Samstag, 1. September an:

Doris Rey 044 867 25 81 / 079 215 33 85

doris.rey@zeichner.ch

Wir freuen uns auf Euch!

Schiesszeiten, Resultate und allerlei Wissenswertes sind auf unserer Homepage www.svruedlingen.ch ersichtlich.

Kurs-Programm 2018 - Erwachsenenbildung / Kinderwerkstatt

Hauswirtschaftliche Fortbildung, Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen
Gemeinden Buchberg / Rüdlingen

Heisse Ofenhits Kurs 1:	19. September 2018	18.30 – 22.00 Uhr
Betonkürbis Kurs 1:	27. September 2018	14.00 – 17.00 Uhr
Betonkürbis Kurs 2:	27. September 2018	19.00 – 22.00 Uhr
Betonkürbis Kurs 3:	Daten auf Anfrage	
Tischsettaschen Kurs 1:	31. Oktober 2018	13.30 – 17.30 Uhr
Tischsettaschen Kurs 2:	31. Oktober 2018	18.30 – 22.30 Uhr
Tischsettaschen Kurs 3:	Daten auf Anfrage	
Shabby Chic Powertex Kurs 1:	15. November 2018	13.30 – 17.30 Uhr
Shabby Chic Powertex Kurs 2:	5. November 2018	18.30 – 22.30 Uhr
Shabby Chic Powertex Kurs 3:	Daten auf Anfrage	
Weihnachtswerkstatt für Kinder:	21. November 2018	13.30 – 16.30 Uhr
Guetzlibackevent:	26. November 2018	19.00 – 22.00 Uhr

Auskunft, Kursprogramm, Anmeldung:

Katrin Geiger, Bodenweg 6, 8454 Buchberg. Tel 044 867 18 89 oder www.kurse.real-world.ch

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER® 310/315

ab CHF 1'890.-*

Zuverlässige Modelle für anspruchsvollere Rasenflächen mittlerer Grösse.

*exkl. Installationsmaterial



Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG

● Garten- und Forstgeräte
● Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 • 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE



Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestrasse 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

Spühler +Co.
Radio TV • Kabelnetz Rafzerfeld

- sehen -

- hören -

- erleben -

UHD / 4K / LED-TV
3D-TV / BluRay
Xklusiv Sortiment

DAB+ Radio / Internet Radio
Heimkino Surround Sound
HighFidelity Stereo

Kompetente Beratung
Service / Reparaturen
Installation / SAT-Anlagen



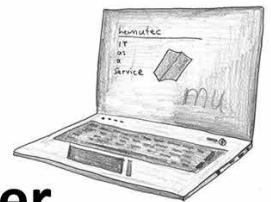
- sasag Partner-
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
best of electronics!

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

hemutec gmbh

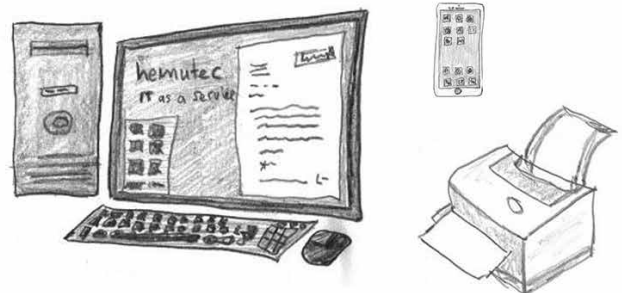
IT als Service



Ihr Sorglos-
Computer

inkl. Vollservice

ab 89.00 CHF / Monat*



* Gerne beraten wir Sie persönlich

www.hemutec.ch | Tel. 052 681 43 83 | info@hemutec.ch

leepainter.ch

LEE PAINTER AG

Lee Painter AG

Malergeschäft
Mettlenstrasse 7
8193 Eglisau
Tel. 044 867 08 30
Fax 044 867 08 03

schnell, flexibel, kundenorientiert ...

...einfach **leeoptymal**

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

Der Rhein ist die schönste Badewanne

von Beat Frefel

Ich kam einmal mit einem Sizilianer ins Gespräch. Der war ein paar Jahre älter als ich, war in Trapani am Meer aufgewachsen und kam als junger Mann in die Schweiz. Hier gründete er seine Familie. Wir sprachen von den Ferien. Er schwärmte vom Skifahren und ich von den letzten Ferien am Meer. Ich sagte ihm, wie toll ich es finde, dass er Ski fahre, als Südtaliener ist das doch nicht selbstverständlich. Und so könne er im Winter in die Berge und im Sommer mache er sicher Badeferien am Meer. Er könne nicht schwimmen, bekam ich zur Antwort.

Wächst am Meer auf und kann nicht schwimmen! Gibt's denn das? Nun habe ich dazugelernt und weiss von meist älteren BewohnerInnen von Rüdlingen und Buchberg, dass sie zwar am Rhein aufgewachsen sind, aber auch nicht schwimmen können. Weil sie schon als Kind zuhause anpacken mussten und keine Zeit fürs Schwimmen hatten und weil sie auch grossen Respekt vor dem Wasser haben.

Respekt vor dem Schwimmen im Rhein ist nötig. Man muss vorsichtig sein. Aber es gibt nichts Schöneres als den Rhein entlang hinauf zu spazieren, hineinzuspringen und sich hin-abtreiben zu lassen. An dieses Erlebnis kommt kein Swimmingpool heran, die schönste Badewanne schlängelt sich durch unsere Gegend. Sie ist Gottes Schöpfung. Das hat er gut gemacht.

Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz

Gottesdienste

Sonntag, 19. August	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 26. August	10.00h	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Rafz
Sonntag, 2. September	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 8. September	18.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 16. September	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 22. September	18.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Dienstag, 25. September	09.00h	Miteneinander-Gottesdienst im Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli
Sonntag, 30. September	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz

Mitteilungen

Treffpunkt 60plus, KGH Rafz

Mittwoch, 12. September, 14.30 Uhr

«Berge der Sehnsucht»

Der pensionierte Lokführer, Samuel Hügli, hat als leidenschaftlicher Bergsteiger in 33 Bergtouren alle 48 Schweizer

Viertausender – vom Aletschhorn bis zur Zumsteinspitze – bestiegen. In seinem Dia-Vortrag erzählt er von seinen Erlebnissen, Freuden und Gefahren in der hohen Alpenwelt.

Sommer-Filmabend mit dem Frauenverein, KGH Rafz

«Die letzte Pointe», Film von Rolf Lyssy

Donnerstag, 13. September, 19.30 Uhr Apéro, 20.00 Uhr Filmstart

Familienwochenende in Magdenau

Samstag, 22. September bis Sonntag, 23. September

Wir laden alle Familien und Alleinerziehenden zu unserem traditionellen

Familienwochenende in Magdenau ein. Teilnehmerbeitrag Fr. 50.00 für die ganze

Familie.

Anmeldungen bis 2. September an Maria Tomekova,

Tel. 044 867 21 21 oder maria.tomekova@glegra.ch



Obergass 3
Eglisau

**Persönlich, nah,
kompetent.**

Herr Sandro Uster, Telefon 044 872 72 58,
E-Mail sandro.uster@raiffeisen.ch, freut sich auf Ihre
Kontaktaufnahme.

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Telefon 044 872 72 72
zueri-unterland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zueri-unterland

RAIFFEISEN

**Vertrauen
verbindet.
Begeisterung
steckt an.**

a&m

A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88
8197 Rafz
044 879 19 00
a-m.ch

**Treuhand
Steuern
Liegenschaftsverwaltung**

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:

*Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten*



*Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen*

☎ 044-867 35 51

Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Bachblüten
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Medizinal-Kosmetik, Eucerin, Louis Widmer
- Naturkosmetik, Dr. Hauschka, Santaverde, Goloy, Biokosma

**Wir empfehlen Naturheilmittel, weil wir von deren
Wirkung überzeugt sind!**



Sandro Rusconi Hüntwangen
eidg. dipl. Drogist

DROGERIE REFORM
RUSCONI
GESUND UND NATÜRLICH
CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

Die Jugendfeuerwehr

von Annemarie Haller

Es brennt, verletzte Menschen oder Tiere müssen gerettet werden, ein Keller oder eine Strasse sind überschwemmt: Hier hilft die Feuerwehr. Die Feuerwehr ist eine Notfallorganisation. Speziell ausgebildete Männer und Frauen übernehmen diese verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe.

Ella freut sich, dass ihr Klassenkollege Mark heute auf Besuch gekommen ist. Zusammen besuchen sie nach dem Mittagessen den Kinderfeuerwehrtag. Ums Schulhaus herum können sie an verschiedenen Posten erleben und ausprobieren, welche Arbeiten bei einem Feuerwehreinsatz ausgeführt werden müssen.

An einem Posten spritzen sie mit einer Eimerspritze in ein brennendes Bretterhaus. An einem anderen lernen sie, wie man Menschen rettet. An einem weiteren Posten dürfen sie sogar mit einer richtigen Spritze Wasser aus dem Tanklöschfahrzeug spritzen. Das braucht Kraft!

Ohne die Hilfe des 15-jährigen Sven könnte Mark den Schlauch mit der Spritze nicht halten und in die richtige Richtung zielen. Sein Helfer Sven trägt eine richtige Feuerwehruniform.

Aber eine Feuerwehr für Jugendliche! Ist das nicht zu gefährlich?

Ellas Vater, der Feuerwehrkommandant der Jugendfeuerwehr erzählt:

Wenn du zwölf Jahre alt bist, kannst du bereits bei uns mitmachen. In unseren zwei kleinen Dörfern nehmen ungefähr 60 Jugendliche von 12 – 18 Jahren teil. Wir treffen uns achtmal im Jahr zu einer Übung. Die Uniform erhältst du von der Feuerwehr. Sie besteht aus einer Arbeitsjacke, einer Arbeits-

hose, guten Schuhen und Handschuhen. Selbstverständlich gehört auch ein Helm dazu. Die Ausbildung kostet nichts.

Von gut ausgebildeten Feuerwehrleuten lernst du Geräte und Fahrzeuge bedienen. In unserem modernen Tanklöschfahrzeug (TLF) befinden sich 2000 Liter Wasser. Dieses ist mit brandhemmenden Zusatzstoffen gemischt. Mit den schweren Schläuchen des TLF übst du, das Wasser an die richtige Stelle zu spritzen. In den Theoriestunden sprechen wir darüber, wie Feuer entsteht und wie man es löschen kann. Du lernst auch auf wichtige Kleinigkeiten zu achten. Wenn du zum Beispiel einen Raum verlässt, in dem es brennt, musst du unbedingt alle Fenster und Türen schliessen. So wird dem Feuer der Sauerstoff entzogen.

Auch in der Ersten Hilfe wirst du gut ausgebildet. Du lernst Verletzte zu bergen, ihnen zu helfen und sie zu pflegen. Wie man auf hohe Leitern klettert und einen Kameraden sichert, gehört ebenfalls zum Programm.

Die Leiter der Jugendfeuerwehr sind immer erfahrene Erwachsene. Du bist nie einer Gefahr ausgesetzt, wenn du dich zuverlässig an die Regeln hältst! An einem Ernstfall kannst du als Jugendlicher nicht teilnehmen.

Das Wertvollste, das du in der Jugendfeuerwehr lernen und erleben kannst, sind die Zusammenarbeit und die Kameradschaft mit andern. Die schwierigen Aufgaben der Feuerwehr können nur gemeinsam bewältigt werden. Jeder ist auf den andern angewiesen.

Von nun an schaust du nicht weg, wenn du siehst, dass jemand deine Hilfe benötigt. Du weisst nämlich, wen du alarmieren musst.

Mit 18 Jahren kannst du in die Erwachsenenfeuerwehr übertreten und damit einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.





FEUERWEHR BUCHBERG – RÜDLINGEN

23. KINDERFEUERWEHRTAG

Alarm uf äm Campingplatz
"Füürwehr -Wiesä"

Samstag 25. August 2018

Übungsposten / Parcours für Kinder ab dem Kindergartenalter

- Löschen ab Tanklöschfahrzeug
- Löschen mit Kübelspritzen
- Erste Hilfe mit Samariter
- Rettungen



Gast: Jugendfeuerwehr Jestetten mit HLF

Programm

11:00 bis 13:00 TLF Rundfahrten

**13:30 Übungsbeginn, FW Magazin
Buchberg**

15:30 Pause - Verpflegung

16:00 Grosse Kinderfeuerwehr
Einsatzübung

16:45 Ende

Feuerwehr-Beizli für gross und klein. Ab 11 °° Uhr

Alle Kinder sind herzlich eingeladen an der Übung teilzunehmen.
Die Übung findet bei jeder Witterung statt / Versicherung ist Sacher der Teilnehmer

Samariterverein Buchberg-Rüdlingen

von Ursi Omlin

Samariterreise

Für einmal nicht den Ernstfall üben, wie dies anlässlich unserer monatlichen Samariterübungen der Fall ist; nein diesmal ging's um Frohmut und Heiterkeit, Geselligkeit und Vergnügen. Denn die Samariterinnen und Samariter begaben sich auf ihre jährliche Samariterreise.

Die Wetterfee meinte es wahrlich sehr gut mit uns und beschenkte uns mit viel Sonne und Wärme, was sich allerdings bezüglich schadlosem Aufbewahren der Schoggi als eine grosse Herausforderung herausstellte.

Unsere Seniorinnen-Ehrenmitglieder meisterten diese heikle Aufgabe pragmatisch: um die Köstlichkeiten vor Deformatio-

nen im sonnenerwärmten Bus zu bewahren, trugen sie diese eben stets bei sich. Da musste alles erhalten, was Schatten zu spenden vermochte, wie das nachfolgende Bild beweist (wo ist ihre Schoggi?).



Die Schoggi, die wir halt die Ausbeute unseres Besuches in der Schoggiabrikation Läderach in Bilten.



Hier erfuhren wir bei einer Führung äusserst Interessantes über die Ursprungsländer, den Anbau, den Transport oder die Qualitätssicherung der Kakaobohne, sowie deren Verarbeitung hin zu exklusiver Schokolademasse der drei Varianten weiss, braun und dunkel.



Die Düfte und Kostproben verführten verständlicherweise zum Kauf des einen und anderen edlen Erzeugnisses. Und diese mussten nun, wie eingangs erwähnt, sorgsam gehütet werden.

Weiter ging unsere Reise ostwärts zum Walensee, nach Murg, wo wir mit dem Kursschiff nach Quinten übersetzten.



In einem Restaurant direkt am See, mit entsprechend toller Aussicht, erwartete uns zum Mittagessen ein weiterer Gaudenschmaus.



Im beschaulichen autofreien Quinten, das nur per Schiff oder zu Fuss erreichbar ist, gedeihen wegen seines Mittelmeerklimas Feigen und Aprikosen. Es lädt zum Flanieren ein, und dabei interessierten sich die Buchbergerinnen auch sehr für die Rebhänge.

War uns die Wetterfee äusserst hold gesinnt, war's der Poltergeist ganz und gar nicht. Er liess im Mai 10'000 Tonnen Stein zu Tale poltern, was zur Sperrung genau jener Strecke führte, welche wir bewandern wollten, jene von Quinten nach Betlis.



Nun denn, so spazierten wir gemeinsam dem Uferweg folgend nach Au, liessen uns per Schiff nach Betlis führen und wanderten von dort zu den Seerenbachfällen, welche zu den höchsten freifallenden Wasserfällen der Welt zählen.

Anschliessend führte unsere Wanderung unmittelbar dem Ufer des Walensees entlang nach Weesen.



Hier trafen wir wieder zusammen, die Wandergesellinnen und -gesellen und unsere Seniorinnen, welche die gesamte Strecke mit dem Schiff reisten, sowie auch unser Fahrer.

Es war späterer Nachmittag geworden, ein kleines Hüngechen hatte sich auch eingestellt, und so stärkten wir uns in einem Restaurant, noch einmal mit Blick auf den Walensee. Mit pfundigen Erlebnissen im Gepäck ging's schliesslich auf die Heimreise.

Spitex Buchberg-Rüdlingen Generalversammlung vom 28.05.2018

von Christel Hofer

Bei schönstem Frühlingwetter durfte der Vorstand der Spitex Buchberg-Rüdlingen seine Mitglieder sowie die Mitarbeiterinnen der Betriebsorganisation zur Generalversammlung begrüessen.

Wie jedes Jahr konnte der offizielle Teil (Informationen aus dem Betrieb, Jahresbericht, Rechnung 2017 sowie Budget 2018) speditiv durchgegangen werden. Dieses Jahr wohl auch, da die Rechnung 2017 äusserst erfreulich abgeschlossen werden konnte. Aussergewöhnlich hohe Spenden im vergangenen Jahr und eine sehr gut geführte und effiziente Betriebsorganisation haben zu dem schönen Resultat von Fr. 5'052.85 Gewinn geführt. Die Gemeinden wurden mit Fr. 5'000.00 weniger belastet als budgetiert und die Patientenbeteiligungen auf Fr. 9.00 reduziert. Das heisst vom gesetzlich vorgegebenen Betrag von Fr. 15.95 übernimmt die Spitex Buchberg-Rüdlingen pro Besuchstag für Vereinsmitglieder Fr. 6.95. Es lohnt sich also Vereinsmitglied zu sein, denn damit profitieren Sie nicht nur von reduzierten Patientenbeteiligungen, sondern auch von anderen Vergünstigungen. (Gratisausleihe von Krankenmobilen und günstigere Tarife in der Hauspflege) – Für Details kontaktieren Sie unsere Homepage: www.spitex-buchberg-Ruedlingen.ch

Unter Traktandum Verschiedenes durften wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Beatrice Siegrist verabschieden. Aus beruflichen Gründen hat sie nach 26 Jahren Vorstandsarbeit

ihren Rücktritt bekannt gegeben. Mit einem Blumenstrauss und einem Wellnessgutschein wurde sie mittels einer Schnitzelbank verabschiedet. «Beatrice, auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank für dein grosses Engagement während all den Jahren!»

Sandra Brunner aus Rüdlingen wurde einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Wir begrüessen sie im Vorstand und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung hat uns Frau Marion Risler Einblick in die Welt der Wickel und Kompressen gegeben. Fast vergessene Anwendungen wurden von den Anwesenden sehr gerne wieder aufgenommen.

Die Spitex steht im Wandel. Gesetzliche und administrative Vorschriften fordern eine kleine Spitex wie unsere enorm. Es gibt nicht mehr viele Spitexen, welche als Verein organisiert sind, aber die ansteigende Mitgliederzahl sowie die Spendeneinnahmen bestätigen unseren Weg. Der Vorstand ist bestrebt, die Herausforderungen für weiterhin gut funktionierende und kundenfreundliche Spitexleistungen zu Gunsten der Kranken und Betagten Menschen im südlichen Kantonsteil anzupacken und mittels der Betriebsorganisation umzusetzen.

Gerne sind wir für Sie da und würden uns freuen, auch Sie als Mitglied begrüessen zu dürfen! Familienmitglied Fr. 35.00 sowie Einzelmitglied Fr. 30.00. Bitte überweisen Sie uns den Mitgliederbeitrag auf unser PC-Konto 82-7183-1 oder IBAN CH74 0900 0000 8200 7183 1 zu Gunsten der Spitex Buchberg-Rüdlingen, Hinterdorfstrasse 3, 8455 Rüdlingen. Vielen Dank und herzlich willkommen!

Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen

Abonnieren der Frauezmorge-Einladung unter frauezmorge@gmail.com

Vortrag „Mit Kindern lernen“

Wenig helfen – richtig helfen



Folgende Fragen stehen im Zentrum des Vortrags:

- *Wie kann ich Interesse und Lernmotivation fördern?*
- *Welche Lernstrategien sind für Schulkinder sinnvoll?*
- *Wie gehe ich mit Hausaufgabenkonflikten um?*
- *Wie kann ich die Selbständigkeit meines Kindes fördern*

Sie erhalten von unserer Referentin, Frau Sybille Müller Schmid (Lerncoach) wertvolle Hinweise zu den Themen Lernstrategien, Motivation und Selbstständigkeit. Der Vortrag richtet sich an alle Eltern, die ihrem Kind eine schöne und erfolgreiche Schulzeit ermöglichen möchten.

Das Buch zum Vortrag:

Mit Kindern lernen von Fabian Grolimund
www.mit-kindern-lernen.ch

Mittwoch, 5. September 2018

Ort	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Homepage	www.ref-sh.ch/kg/buchberg-ruedlingen
Türöffnung	9.00 Uhr
Vortrag	9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Eintritt	CHF 15.00

Das Frauezmorge-Team freut sich auf Sie,
herzlich willkommen!

Vorankündigung:

Mittwoch, 14. November 2018

Brunch mit „Theaterimpuls“

Playback Theater mit euren Geschichten
Spontan – improvisiert – musikalisch - berührend

Gemischter Chor Rheinklang Rüdlingen

Reisebericht vom 16. Juni 2018

von Verena Graf

Pünktlich um 8.38 Uhr treffen sich 19 Sängerinnen und Sänger vom gemischten Chor Rheinklang am Bahnhof in Rafz. Mit einigem guten Zureden schafften es alle bis um 8.44 Uhr in die S9 nach Zürich Stadelhofen, wo wir dann gemütlich zur Schiffflände am Bürkliplatz wanderten. Weil wir den Zuschlag für die 1. Klasse ohne zu murren bezahlt hatten, durften wir aufs Oberdeck der «Wädenswil» steigen und dort mit dem ultimativen Blick auf die herrlichen Villen an den Gestaden des Zürichsees unseren Kaffee und die Gipfeli geniessen. In Wädenswil verliessen wir das gastliche Schiff und fuhren mit dem Bus sagenhafte zwei Stationen weit bis zum Wädi-Brau-Huus. Nun war es Zeit zum Mittagessen. Damit auch wirklich alle noch wussten, was sie vor circa 3 Wochen während einer Gesangsprobe zum Zmittag bestellt hatten, bekam jeder einen liebevoll von Albert geschriebenen Zettel auf dem das Bestellte stand. Der freundliche Service war sehr effizient. Trotzdem kam es dann doch noch zu einem kurzen Gedränge, als alle zahlen wollten. Um 14 Uhr fuhr uns der Bus zum Campus Grüental. Gärtner-

meister Thomas Kimmich empfing uns zu einem geführten Rundgang im Grüental-Garten der Schweizer Hochschulen für angewandte Wissenschaften ZHAW. An einmaliger Lage hoch über dem Zürichsee sind in den letzten 30 Jahren auf dem 8 Hektaren grossen Grundstück abwechslungsreiche Gärten und Grünräume mit über 4000 Pflanzen entstanden. Im Gräsergarten machte uns Kimmich auf die Bedeutung der Gräser in unserer kulturellen Geschichte aufmerksam. Zusammen mit Fachleuten aus China wurden in den letzten Jahren in einem Teil des Gartens vor allem Medizinalpflanzen, die in der traditionellen chinesischen Medizin angewendet werden und in der Schweiz auch immer mehr an Bedeutung gewinnen, angepflanzt. Nach einer spannenden und abwechslungsreichen Führung fuhren wir wieder zum Bahnhof Wädenswil und mit dem Zug via Hauptbahnhof nach Rafz und mit dem Postauto in unsere jeweiligen heimatlichen Gefilde. Damit fand eine gemütliche und erst noch lehrreiche Reise ihren Abschluss. Vielen Dank lieber Albert für diese exakt geplante Reise unseres Chores.

NEU: Ab dem 14. August nach den Sommerferien, jeweils am Dienstag um 20 Uhr, ist unser Probelokal die Kirche Buchberg Rüdlingen. Das wäre doch ein Grund mehr, um eine unserer Proben «probehalber» zu besuchen. Alle sind willkommen, Jung und Alt, dick und dünn, Mann und Frau.



Lebensraum Murkathof

von Verena Graf

In der Nacht ruft das Käuzchen mit seinem schaurig schönen Gesang nach einer Gefährtin und am Tag fliegen die Turmfalken über die Felder und vom grossen Nussbaum zur Scheune, in der die jungen Turmfalken sehnsüchtig auf das frisch erlegte Futter der Elternvögel warten.



Schon in seiner Kindheit begleitete Ernst Hasler seine Eltern auf ihren Wanderungen in den Bergen. Seine Mutter zeigte ihm die schönsten Wurzeln und Steine, die sie dann im Rucksack nach Hause trugen. Damit er die Tiere genauer beobachten konnte, durfte auch der Feldstecher nicht fehlen und bald war ein Fotoapparat, später mit Teleobjektiv, sein ständiger Begleiter.

Als im Jahr 2008 der Turmfalke Vogel des Jahres wurde, meldete sich Ernst Hasler vom Murkathof in Buchberg bei der Redaktion des «Zürcher Unterländers», die leerstehende Scheunen suchte, um in ihnen Nistmöglichkeiten für Turmfalken zu schaffen. Zusammen mit seinem Enkel Jan baute er einen grossen Nistkasten mit 1m Länge, 50cm Höhe und 50cm Tiefe. Mit Hilfe eines Seiles, das über eine Umlenkrolle gelegt wurde, zogen Hasler und zwei Helfer die schwere Kiste bis in den Giebel der Scheune, 5m über dem Boden, wo sie mardersicher an die Wand geschraubt wurde. Damit Ernst Hasler und seine Familie die Vögel bei ihrem Brutgeschäft beobachten können, kaufte Hasler ein Gerüst, auf dem man sicher bis zur Brutkiste hinaufsteigen kann. Die Falkenfamilie toleriert hie und da einen Blick in ihre Kinderstube. Das Gerüst sei ihm auch eine grosse Hilfe bei der Pflege des Nestes, die jährlich im Winter durchgeführt werden muss, wie Hasler weiter ausführte.

Neben dem Vorhandensein von Nistmöglichkeiten ist es vor allem das Vorhandensein von Beutetieren, das beeinflusst,

welche Lebensräume vom Turmfalken besetzt werden. Im offenen Kulturland lebende Turmfalken ernähren sich überwiegend von Kleinsäugern wie Wühlmäusen, aber auch Käfer, Insekten oder Regenwürmer stehen auf ihrem Speiseplan. Ein frei fliegender Falke benötigt täglich 25% seines Körpergewichtes als Nahrungsmenge. Schon bald zeigte sich, dass der Murkathof genau den richtigen Lebensraum bietet, denn, oh Wunder, schon 14 Tage nach dem Montieren der Kiste entdeckte ein Turmfalkenpaar das Nest in luftiger Höhe und legte drei braun gefleckte Eier hinein. Hasler erklärte: «Unsere Falken legen jedes Jahr 3, 5 oder 7 Eier und all unsere Jungtiere werden von einem Ornithologen beringt, so dass man ihren weiteren Lebensweg verfolgen kann.»

Das Weibchen brütet die Eier überwiegend allein aus. Das auffälligste Unterscheidungsmerkmal zwischen männlichen und weiblichen Turmfalken ist die Kopffärbung. Bei Männchen ist der Kopf graublau, während Weibchen einheitlich rotbraun gefärbt sind.



Die Jungen schlüpfen nach etwa 27 bis 29 Tagen. In den ersten Tagen hudert das Weibchen die Jungvögel fast ständig und verlässt sie nur für den kurzen Zeitraum, der notwendig ist, um vom Männchen die Nahrung zu übernehmen. Handelt es sich dabei um Mäuse, füttert das Weibchen ihren Nachwuchs vor allem mit Muskelfleisch, während sie selber den Darm und das übrig bleibende Fell frisst. Ab der dritten Lebenswoche versorgen beide Elternvögel unabhängig voneinander die Jungvögel mit Nahrung. In der vierten Lebenswoche haben die Nestlinge das Körpergewicht eines ausgewachsenen Turmfalken erreicht.

Der Turmfalke ist vor allem für seine Jagdweise bekannt: Plötzlich stellt er sich im Flug gegen den Wind und verharrt dank dem Rüttelflug und dem breit gefächerten Schwanz erstaunlich lange an der gleichen Stelle, um nach Mäusen Ausschau zu halten. Bei uns ist der Turmfalke noch weit verbreitet, er ist aber seit den Sechzigerjahren in den Nieder-

Allgemein

rungen wesentlich seltener geworden. Schuld daran sind die ausgeräumten, intensiv genutzten Landschaften, wodurch das Nahrungsangebot und die Nistmöglichkeiten abgenommen haben.

Die ältesten frei lebenden Turmfalken, deren Alter man anhand ihrer Beringung nachweisen konnte, erreichten ein Alter von 18 Jahren.

Weiter erzählte Hasler von einem besonderen Drama, das in einem Falken-Jahr stattfand. In jenem Jahr brachte Hasler auch auf der gegenüberliegenden Seite der Scheune einen Nistkasten im Giebel an, in der Hoffnung, dass eine Schleiereule den Kasten für die Aufzucht ihrer Jungen benutzen würde. Es kam aber anders. Ein zweites Falkenpärchen nistete sich ein und ein gewaltiger Revierkampf zwischen den beiden Turmfalkenpaaren brach aus. Bei der ganzen Streiterei wurden die Eier in den zwei Nestern ihrem Schicksal überlassen, so dass in diesem Jahr kein einziges Küken aus den 5 und den 7 Eiern schlüpfte.

Die Faszination für die Vögel wird Ernst Hasler auch weiterhin begleiten. Als nun pensionierter Postautochauffeur freut er

sich auf mehr Zeit für sein Hobby. Mit grosser Begeisterung erzählt er von den Schwarz-, Grün- und Buntspechten, den Eichelhähern, den Schwalben, den Baumläufern und dem Pirol, die er immer wieder im Murkathof beobachten und hören kann. Wenn ihm dann auch noch einer der gefiederten Freunde vor die Linse fliegt, ist sein Glück vollkommen.



Spitex Buchberg-Rüdlingen

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag 9.00 – 10.30 Uhr

Beratungsstunde:

Jeden Dienstag 16.30 – 17.00 Uhr

Die **Beratungsstunde** findet im Spitex-Zentrum, Hinterdorfstrasse 3, in Rüdlingen statt. Eine dipl. Pflegefachfrau steht

Ihnen jeweils für Beratungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermessungen gerne zur Verfügung.

In dringenden Fällen sind wir unter Telefon 044 867 03 04 für Sie erreichbar.

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Hinterdorfstrasse 3,
8455 Rüdlingen, spitex.br@bluewin.ch
www.spitex-buchberg-ruedlingen.ch

Abwesenheit der Rafzer Ärzte

Dr. A. Sutter -

B. Zurgilgen 01. Sept. bis und mit 16. Sept. 18

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Praxis Dr. Sutter: am 1. Samstag im Monat geöffnet (ev. 2. Samstag bei Ferien)

Telefonnummern:

Neu Notfallzentrale	0800 33 66 55
Dr. A. Sutter	044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen	044 869 14 11

Tag	Datum	Anlass	Ort
Do.-Sa.	16.-18.08.18	Open-Air-Kino. Filme: Die göttliche Ordnung, Papa Moll, Die letzte Pointe	Lindenhof Besenbeiz Buchberg
Sa.	18.08.18	Bannumgang (Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: 01.09.18 Landfrauenverein Rüdlingen)	
Sa.	18.08.18	Papier- und Kartonsammlung	
Sa.	18.08.18	Geburtstagsingen für die 80jährigen mit dem Männerchor Buchberg	Gemeindezentrum Buchberg
Sa.	18.08.18 9-13h	Das Archäomobil zu Besuch in Buchberg	Gemeindehaus Buchberg
So.	19.08.18 14.30h	Flussschwimmen von Ellikon nach Rüdlingen (Anmeldung bis 18. August auf www.zuercherunterland.ch/Flussschwimmen)	
Mi.	22.08.18 20h	Infoveranstaltung zum Langsamverkehr	Mehrweckhalle Rüdlingen
Sa.	25.08.18	Chrööliverkauf anlässlich des Chilbisunntig	vor Volg
Sa.	25.08.18	Kinderfeuerwehr	
Sa.	26.08.18	Chilbisunntig	
Mi.	05.09.18 ab 9h	Vortrag von Frau Sybille Müller Schmid «Mit Kindern lernen» wenig helfen – richtig helfen, Frauenzmorge Buchberg-Rüdlingen	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Do.	06.09.18	zäme Zmittag ässe	
Sa.	22.09.18 10-14h	Koffermarkt	beim Gemeindehaus Rüdlingen
Do.	04.10.18	zäme Zmittag ässe	
Sa.	20.10.18	Papier- und Kartonsammlung	
So.	21.10.18	Sagifisch	Gattersagi Buchberg
Fr.	26.10.18	Jagdfieber	Begegnungszentrum Rüdlingen
So.	28.10.18 17h	Konzert Rainbowchor	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Fr.	23.11.18	Gemeindeversammlung	
Sa.	18.12.18	Papier- und Kartonsammlung	

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.

Bibliothek Eglisau

Obergass 61, 8193 Eglisau, Tel. 044 867 36 11
kontakt@bibliothek-eglisau.ch, www.bibliothek-eglisau.ch

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sommerferien 2018

(14.Juli bis 19.August 2018)

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 h und 15.00 bis 20.00 h
und Samstag: 10.00 bis 12.00 h

Grosser Flohmarkt

Samstag, 25. August 2018, 10-12 Uhr

Samstag, 8. September 2018, 10-12 Uhr

Verkauf von ausgeschiedenen DVDs / Blu-rays / Musik-CDs
/ Hörbüchern CHF 1.- / Stück

